
Bedienungsanleitung

Bedien- und Auslesesoftware

07/01

Inhalt

1	Einleitung	3
1.1	Vorwort	3
1.2	Symbole.....	3
1.3	Darstellungsarten.....	4
1.4	Hardware und Software Voraussetzungen.....	4
1.5	Installation	4
1.5.1	Setup starten.....	4
1.5.2	Welche Programme befinden sich auf der CD?.....	4
1.6	Wo finde ich die aktuellste Version?.....	5
1.7	Die Datensicherheit	5
2	Die Bedienoberfläche	6
2.1	Übersicht	6
3	Wie fange ich an?	10
3.1	Erster Start.....	10
3.2	Erste Schritte mit diese Software.....	11
4	Menü "Gerät" - Gerätedatenbank anlegen oder bearbeiten	12
4.1	Allgemeines.....	12
4.2	Geräteeinstellungen anzeigen / ändern - neues Gerät.....	12
4.2.1	Neue Gerätegruppe anlegen.....	12
4.2.2	Neues Gerät anlegen	12
4.2.3	Existierende Gerätegruppe.....	14
4.2.4	Existierendes Gerät.....	15
4.2.5	Geräteeinstellungen importieren	15
4.2.6	Geräteeinstellungen exportieren	16
4.3	Einlesen der Geräteeinstellungen	17
4.3.1	Geräteeinstellungen einlesen / anzeigen bei einem neuen Gerät	17
4.3.2	Geräteeinstellungen anzeigen / ändern bei existierendem Gerät.....	19
4.3.3	Fertig.....	20
4.3.4	Geräteeinstellungen drucken.....	21
4.3.5	Geräteeinstellungen neu auslesen oder online ändern.....	21
4.3.6	Extras	22
4.4	Programm beenden.....	25
5	Menü "Anzeigen" - Messdaten visualisieren	26
5.1	Aktuelle Messwerte anzeigen.....	26
5.1.1	Messwerte anzeigen als Digitalwerte.....	26
5.1.2	Messwerte anzeigen als Messwertkurven	28
5.1.3	Messwerte anzeigen als Bargrafen.....	29
5.2	Historische Messwerte darstellen	31
5.2.1	Messwertdarstellung bei einem Gerät.....	31
5.2.2	Messwertdarstellung bei mehreren Geräten.....	35
5.2.3	Menü "Darstellung"	35
5.2.4	Historische Messwerte drucken	39
5.2.5	Zoom.....	39

6	Menu "Auslesen" - Auslesen gespeicherter Messwerte	40
6.1	Messwerte per Schnittstelle / Modem auslesen	40
6.2	Messwerte von PC-Card-Laufwerk bzw. Diskette auslesen	41
7	Menü "Automatik"	42
7.1	Starten der Automatik.....	42
8	Menü "Sonstiges"	43
8.1	Messwerte auslagern/sichern	43
8.2	Messwerte einlagern/importieren	43
8.3	Messwerte exportieren.....	44
8.4	Spezielle Gerätefunktionen.....	45
8.4.1	Programm übertragen.....	45
8.4.2	Chargeninformationen einstellen	45
8.5	Modem für Anschluss an Gerät vorbereiten	46
8.6	Service	47
8.6.1	Gerätedetails anzeigen	47
8.7	Programmooptionen	48
8.7.1	Auswahl verwendeter Geräte	48
8.7.2	Sprache ändern.....	48
8.7.3	Programmeinstellungen	49
9	Hilfe	57
9.1	Hinweise zur Hilfe.....	57
9.2	Programminformation	57
10	Netzwerkbetrieb	58
10.1	Mehrfache Nutzung der Datenbank.....	58
10.1.1	Wichtiger Hinweis zum Netzwerkbetrieb.....	58
10.1.2	Datenverzeichnis festlegen	58
10.1.3	Einschränkungen.....	59
11	Datenbankkonvertierung (16 auf 32 Bit)	60
11.1	Geräteeinstellungen / gespeicherte Messwerte manuell konvertieren	60
11.2	Automatische Datenbankkonvertierung	60
12	Index	63

Einleitung

Vorwort

In diesem Kapitel möchten wir Ihnen unsere Bedien- und Auslesesoftware vorstellen, welche Voraussetzungen notwendig sind und wie Sie die Software installieren.

Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung als Datei oder in ausgedruckter Form auf!

Symbole



Achtung

Dieses Zeichen wird benutzt, wenn es durch ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Anweisungen zu Beschädigungen von Daten kommen kann!



Hinweis

Dieses Zeichen wird benutzt, wenn sie auf etwas Besonderes aufmerksam gemacht werden sollen.



Verweis

Dieses Zeichen weist auf weitere Informationen in anderen Kapiteln oder Abschnitten hin.

Darstellungsarten

Menüpunkte

Menüpunkte und Befehle des Programms werden fett/kursiv dargestellt.
Menüname, Menüpunkt und Untermenüpunkt werden durch jeweils einen '-->' voneinander getrennt.

Hardware und Software Voraussetzungen

Für die Installation und den Betrieb der PC-Software müssen folgende Hardware und Software Voraussetzungen erfüllt sein:

- IBM-PC oder kompatibler PC ab Pentium 166 MHz
- 64 MB Hauptspeicher
- CD-ROM Laufwerk
- Bildschirmauflösung mindestens 800 x 600 Pixel
- Windows 95 / 98 / ME / NT4.0 / 2000

*empfohlene
Mindestkonfiguration*

Pentium 400 MHz

128 MB Hauptspeicher

120 MB freier Festplattenspeicher

Bildschirmauflösung 1024 x 768 Pixel

Alle verwendeten Namen und Bezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Installation

Setup starten

CD einlegen

Bei aktiviertem Autostart wird die Installation automatisch gestartet, ansonsten wechseln Sie auf der CD in das Verzeichnis „...\install“ und starten „Setup.exe“.

Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Nun können Sie das Programm starten.

Welche Programme befinden sich auf der CD?

Neben der aktuellen PC-Software erhalten Sie viele nützliche Zusatzprogramme:

- WinSer32, Terminalprogramm

Wo finde ich die aktuellste Version?

Bitte kontaktieren Sie Ihren Lieferanten.

Die Datensicherheit

Die verwendeten Messgeräte erfassen und speichern vor Ort zuverlässig Messwerte und Ereignisse. Diese werden nach fehlerfreier Übertragung manipulationssicher in der PC-Datenbank gespeichert.

Eventuell manipulierte Messdaten werden erkannt und farblich markiert angezeigt.

Datum/Uhrzeit	Status	Channel 1	Channel 2
		Mittelwert	Mittelwert
		°C	°C
05.04.01 06:00:00	OK	1,7	87,3
05.04.01 06:06:00	3	4,0	121,9
05.04.01 06:12:00	OK	1,7	86,1
Legende	Unit 1 (Tabelle)	Unit 1 (Ereignisse)	
Datenintegrität: Prüfsummenfehler (3)			

Die Bedienoberfläche

Übersicht

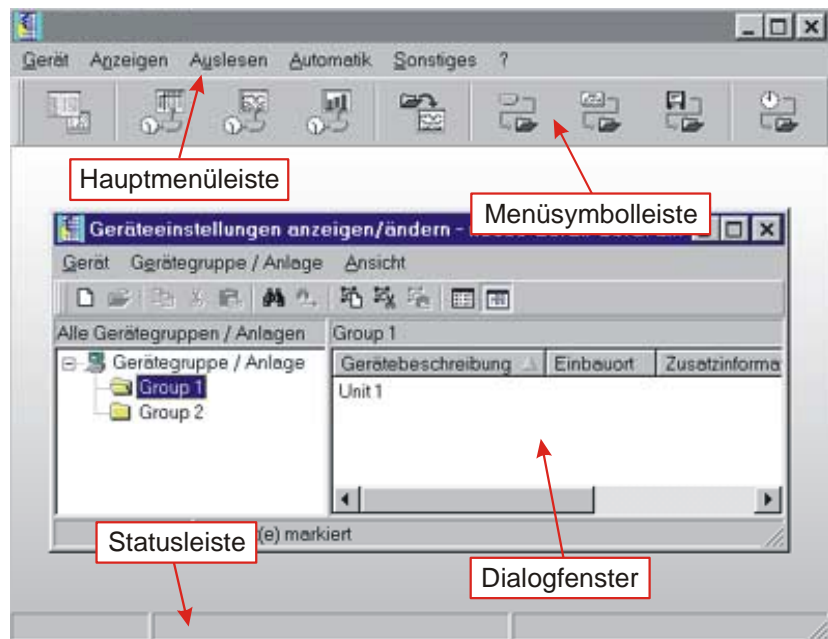
Im folgenden Kapitel finden Sie eine detaillierte Beschreibung zu jeder Funktion, die mit dieser PC-Software ausgeführt werden kann. Die Bedienoberfläche ist wie folgt aufgebaut:

Hauptmenüleiste

Folgende Menüpunkte stehen zur Auswahl:

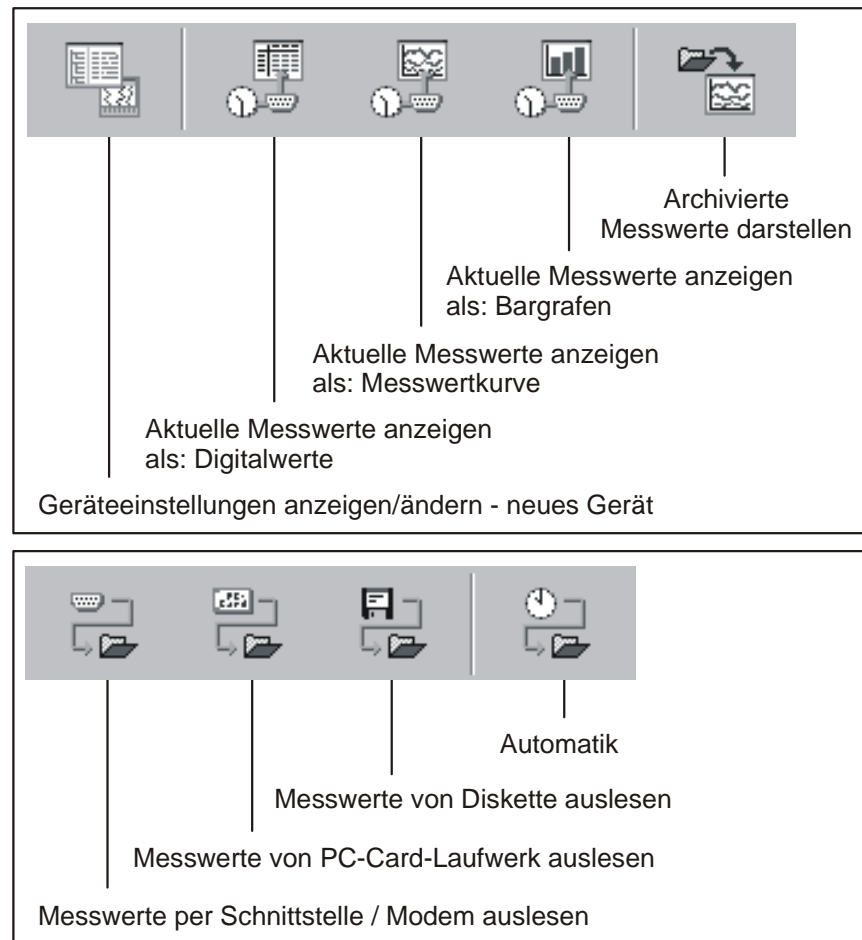
- Gerät
- Anzeigen
- Auslesen
- Automatik
- Sonstiges
- ? (Online Hilfe)

Durch Anklicken eines Menüpunktes in der **Hauptmenüleiste** oder **Menüsymbolleiste** erscheint ein Aufklappmenü mit einer Befehlliste. Klicken Sie auf einen Befehl, öffnet sich ein **Dialogfenster**.



Menüsymbolleiste

Folgende Symbole stehen zur Auswahl:



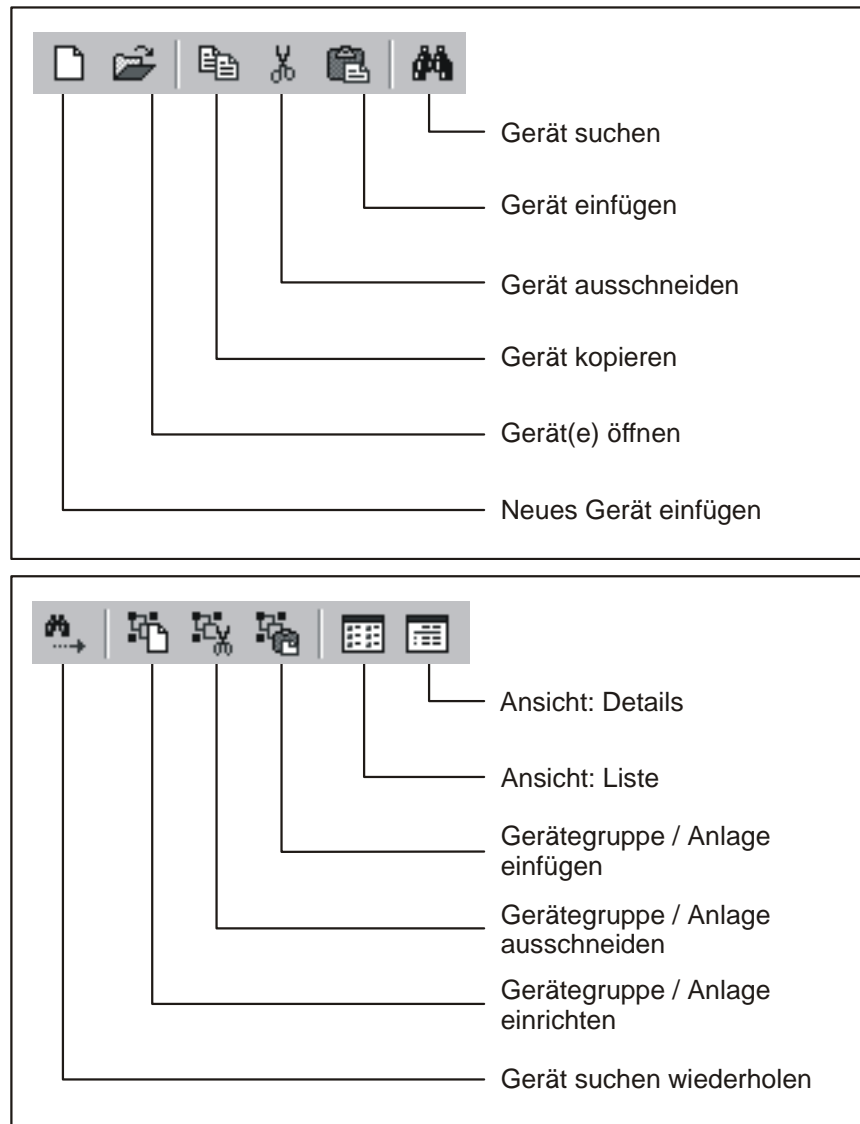
Durch Anklicken eines dieser Menüsymbole wird das jeweilige Dialogfenster geöffnet.

Gerätedialogfenster

Wird eine Funktion aus der Hauptmenü- oder der Menüsymbolleiste ausgewählt, wird automatisch das Gerätedialogfenster geöffnet. Dieses Dialogfenster ist bezüglich der Bedienoberfläche in den Hauptmenüs gleich aufgebaut.

Klicken Sie in der **Hauptmenüleiste** auf ein Menüpunkt im Gerätedialogfenster, öffnet sich ein Aufklappenmenü mit den Dialogbefehlen. Durch Klicken auf ein Menüsymbol in der **Menüsymbolleiste** führen Sie diesen Befehl sofort aus, ohne das Aufklappenmenü aufzurufen.

Folgende Symbole stehen in der Symbolleiste des Gerätedialogfensters zur Auswahl:



Hinweis

Die nachstehend aufgeführten Befehle aus den Aufklappmenüs der Menüpunkte **Gerät** und **Anzeige** sind in jedem Gerätedialogfenster gleich. Weiterführende Befehle aus dem Aufklappmenü des Menüpunktes **Gerät** siehe auch: Geräteeinstellungen anzeigen / ändern - neues Gerät.

Gerät

Gerät öffnen

Wählen Sie **Gerät öffnen**, um eine Verbindung zu dem ausgewählten Gerät herzustellen.

Gerät suchen

Wählen Sie den Befehl **Gerät suchen**. Geben Sie in dem Textfeld die gesuchte Gerätebeschreibung ein und bestätigen Sie mit **OK**. Wird das gesuchte Gerät gefunden, springt der Cursor in die Gerätegruppe und zeigt das gefundene Gerät an. Die Suche wird abgebrochen, wenn kein Gerät mit der eingegebenen Gerätebeschreibung in der Datenbank gefunden wurde.

Ist die Gerätebeschreibung nicht genau bekannt, reicht es auch nur einen Teil und anschließend einen * einzugeben, z.B. Data*. Der Cursor springt zu dem ersten Gerät mit der entsprechenden Gerätebeschreibung.

Gerät suchen wiederholen

Weitere Geräte werden mit **Gerät suchen wiederholen** oder Funktionstaste **F3** angezeigt.

Alle Geräte auswählen

Durch Anklicken des Befehls ***Alle Geräte auswählen*** werden alle Geräte in der Geräteliste des ausgewählten Ordners des Dialogfensters aktiviert.

Abbrechen

Wählen Sie ***Abbrechen***, um das Gerätedialogfenster zu schließen.

Ansicht

Details

Um eine Gerätedetailansicht im Gerätedialogfenster zu bekommen, klicken Sie auf den Befehl ***Details*** oder das entsprechende Menüsymbol an.

Liste

Wenn Sie sich nur die Geräteliste anzeigen lassen wollen, wählen Sie den Befehl ***Liste*** oder klicken das entsprechende Menüsymbol an. Das Häkchen im Aufklappmenü zeigt Ihnen an, welche Einstellung aktiviert ist.

Die Ansicht des Gerätedialogfensters aktualisieren Sie mit der Funktionstaste ***F5***.

Direktanwahl eines Gerätes

Klicken Sie in der Geräteliste direkt ein Gerät an. Durch Drücken der rechten Maustaste aktivieren Sie direkt das Aufklappmenü des Menüpunktes ***Gerät***.

Wie fange ich an?

Erster Start

Sprache wählen

Beim ersten Start dieser Software kann die Bediensprache gewählt werden.

Dabei stehen folgende Sprachen zur Verfügung:

Deutsch

Englisch (GB)

Holländisch

Französisch

Dänisch

Italienisch

Englisch (USA)

Schwedisch

Die Bediensprache kann jederzeit nachträglich geändert werden: ***Sonstiges --> Programmoptionen --> Sprache ändern***

Auswahlliste der Gerätetypen

Beim ersten Start dieser Software können Sie bereits eine Vorauswahl treffen, welche Geräte in die Datenbank mit aufgenommen werden.

Je nach ausgewähltem Gerätetyp erscheinen die relevanten Funktionen. Dadurch wird eine hohe Übersichtlichkeit bereits bei der Inbetriebnahme erreicht.

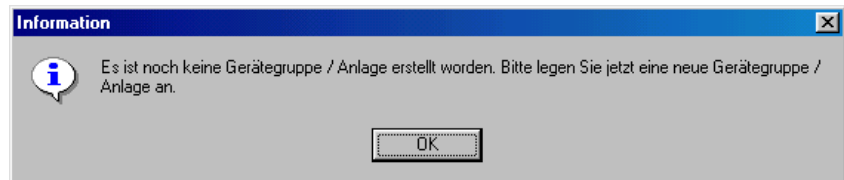
Neue Gerätetypen können auch nachträglich hinzugefügt oder entfernt werden: ***Sonstiges -> Programmoptionen -> Auswahl verwendeter Geräte.***

Erste Schritte mit diese Software

Gerätegruppe anlegen

Beim ersten Start sind noch keine Daten in der Datenbank verfügbar. Daher werden Sie vom Programm aufgefordert, zuerst eine Gerätegruppe anzulegen.

Unter **Gerät -> Geräteeinstellungen anzeigen / ändern – neues Gerät** erscheint folgendes Dialogfenster.



Es muss mindestens 1 Zeichen für die Bezeichnung der Gerätegruppe eingegeben werden.

Gerät anlegen

Nachdem Sie eine Gerätegruppe erstellt haben, legen Sie in dieser Gruppe ein neues Gerät an. Eine genaue Beschreibung erfolgt im folgenden Kapitel.

Nach erfolgreichem Anlegen der Gerätedaten können Messdaten geladen / visualisiert oder exportiert werden. Siehe auch "Messwerte auslagern/sichern" und "Messwerte einlagern/importieren".

Menü "Gerät" - Gerätedatenbank anlegen oder bearbeiten

Allgemeines

Grundsätzlich wird in diesem Menü die gesamte Verwaltung der Gerätedatenbank durchgeführt.



Hinweis

Geräte, die mit dieser Software eingestellt, verwaltet, ausgelesen oder dargestellt werden sollen, müssen zuerst in die Gerätedatenbank aufgenommen werden. Danach sind alle Einstellungen / Werte durch einfaches Auswählen des Gerätes verfügbar.

Das Hauptmenü **Gerät** ist unterteilt in folgende Untermenüs:

- **Geräteeinstellungen anzeigen / ändern – neues Gerät**
- **Programm beenden**

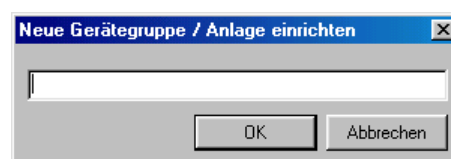
Geräteeinstellungen anzeigen / ändern - neues Gerät

Neue Gerätegruppe anlegen

Gerätegruppe neu anlegen

Bevor ein Gerät in die Datenbank eingefügt werden kann, muss eine Gerätegruppe angelegt werden.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Geräte in verschiedenen Verzeichnissen und Unterverzeichnissen, den sogenannten **Gerätegruppen**, zu speichern. Dabei ist der Gruppenname frei wählbar und kann jederzeit umbenannt werden. Dadurch erhöht sich die Übersichtlichkeit erheblich. Das ist besonders wichtig, wenn eine Vielzahl von Geräten verwaltet werden sollen. In das Textfeld muss mind. 1 Zeichen eingetragen werden.



Neues Gerät anlegen

Nach dem Anlegen einer Gerätegruppe kann ein neues Gerät angelegt werden.

Es kann die **Gerätebeschreibung** (mindestens 1 Zeichen), optional der **Einbauort** und weitere **Informationen** eingegeben werden.



Hinweis

Der Texteintrag im Feld **Gerätebeschreibung** muss für jedes mit dieser Software verwaltete Gerät unterschiedlich sein.

Nach Auswahl der Übertragungsart werden die Geräteeinstellungen im Programm eingelesen.

Folgende unterschiedliche Übertragungsarten sind möglich und werden im Kapitel: Einlesen der Geräteeinstellungen beschrieben:

- Seriell, (z.B. RS232 / RS485)
- Modem
- Ethernet (TCP/IP)
- Parameterdatei von einem Datenträger

Existierende Gerätegruppe

Verschieben

Wählt man den Menüpunkt **Geräteeinstellungen anzeigen / ändern - neues Gerät** erscheint ein Fenster, das in zwei Bereiche aufgeteilt ist. Auf der linken Seite erscheint die Liste der existierenden Gerätegruppen, während auf der rechten Seite die Geräte innerhalb einer Gerätgruppe erscheinen (siehe auch **Gerätedialogfenster / Übersicht**).

Wählt man nun eine Gruppe mit dem Cursor aus, kann die Gruppe einfach durch Drag+Drop in eine andere Gruppe verschoben werden. Automatisch werden alle Geräte, die in dieser Gruppe gespeichert sind, mit verschoben.



Ausschneiden / einfügen

Mit den Befehlen **Gerätegruppe ausschneiden** und **Gerätegruppe einfügen** können Gerätegruppen innerhalb der Liste in eine andere Gruppe verschoben werden. Dabei werden alle Geräte, die sich in der Gerätegruppe befinden, mit verschoben.

Umbenennen

Gerätegruppen können jederzeit umbenannt werden.

Wählen Sie die Gerätegruppe aus der Liste aus, die umbenannt werden soll. Wählen Sie im Menüpunkt **Gerätegruppe / Anlage** den Befehl **Gerätegruppe / Anlage umbenennen**. Geben Sie in das Textfeld den neuen Namen der Gerätegruppe ein. Mit **OK** wird dieser übernommen.



Hinweis

Die Bezeichnung der Gerätegruppen muss eindeutig sein. Gerätegruppen mit gleicher Bezeichnung werden nicht akzeptiert!

Löschen

Wählen Sie Gerätegruppe aus der Liste aus, die gelöscht werden soll. Wählen Sie im Menüpunkt **Gerätegruppe / Anlage** den Befehl **Gerätegruppe / Anlage löschen**.



Hinweis

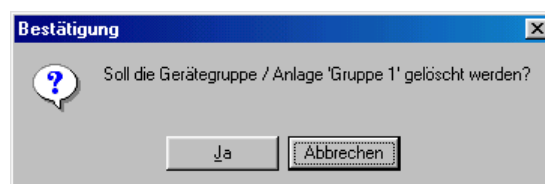
Nur leere Gerätegruppen können gelöscht werden, d.h. alle Untergruppen oder Geräte müssen entfernt werden.



Achtung

Der Löschvorgang kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Bevor die Gerätegruppe gelöscht werden kann, muss im Textfeld der Löschvorgang mit 'Ja' bestätigt werden.



Existierendes Gerät

Ausschneiden / einfügen



Mit dieser Funktion kann ein Gerät in eine andere Gerätegruppe verschoben werden.

Wählen Sie ein Gerät aus der Geräteliste aus. Wählen Sie den Befehl **Gerät -> Gerät ausschneiden**. Nun ist es möglich, dieses Gerät in einer anderen Gruppe wieder einzufügen.

Das gewählte Gerät kann in jede beliebige Gerätegruppe / Untergruppe verschoben werden.

Hinweis

Es werden alle zum Gerät gehörenden Geräteeinstellungen **und** Messwerte verschoben.

Kopieren

Mit dieser Funktion kann ein Gerät in eine andere Gerätegruppe oder Untergruppe verschoben werden. Dabei werden alle Geräteeinstellungen kopiert. Messwerte werden nicht kopiert!

Ein kopiertes Gerät wird durch eine Zahl gekennzeichnet.

Wählen Sie ein Gerät aus der Geräteliste aus. Wählen Sie aus dem Menü **Gerät -> Gerät kopieren**. Nun ist es möglich, dieses Gerät in jeder beliebigen Gruppe wieder einzufügen. Wählen Sie dazu im Menü **Gerät -> Gerät einfügen**.

Verschieben

Öffnen Sie das Fenster **Geräteeinstellungen anzeigen / ändern – neues Gerät**. Geräte können nun einfach mit Drag+Drop verschoben werden. Wählen Sie ein Gerät aus der Geräteliste im **Gerätedialogfenster** aus und verschieben Sie es in eine beliebige Gerätegruppe oder Untergruppe.

Es werden alle, dem Gerät zugehörigen, Geräteeinstellungen **und** Messwerte verschoben.

Umbenennen



Wählen Sie das Gerät, das umbenannt werden soll, aus der Geräteliste aus. Wählen Sie aus dem Menü **Gerät --> Gerät umbenennen**. Geben Sie in das Textfeld den neuen Gerätenamen ein.

Hinweis

Die Gerätebeschreibung muss eindeutig sein. Gleiche Namen werden nicht akzeptiert.

Löschen



Ein Gerät kann aus der Gerätedatenbank entfernt werden. Wählen Sie das Gerät, das gelöscht werden soll, aus der Geräteliste aus. Wählen Sie den Menüpunkt **Gerät --> Gerät löschen**.

Erst nach Bestätigung mit **JA** wird das Gerät gelöscht.

Achtung

Der Löschvorgang kann nicht mehr rückgängig gemacht werden. Es werden alle Geräteeinstellungen und Messwerte gelöscht!

Geräteeinstellungen importieren

Ausgelagerte Parameterdateien können in die Gerätedatenbank importiert werden. Wählen Sie im Menü ***Geräteeinstellungen anzeigen / ändern – neues Gerät -> Gerät*** den Menüpunkt ***Geräteeinstellungen importieren***. Nach Auswahl des Laufwerkverzeichnisses / Datei (****.stg*** oder ****.ruf***) werden die Einstellungen importiert.

Geräteeinstellungen exportieren

Sie können das ausgewählte Gerät aus der Gerätedatenbank exportieren, d.h. kopieren. Die Daten in der Datenbank werden dadurch nicht gelöscht. Nach Auswahl des Laufwerkverzeichnisses / Datei (****.stg*** oder ****.ruf***) werden die Geräteeinstellungen auf einen Datenträger oder ein angegebenes PC-Laufwerk kopiert.

Einlesen der Geräteeinstellungen

Geräteeinstellungen einlesen / anzeigen bei einem neuen Gerät

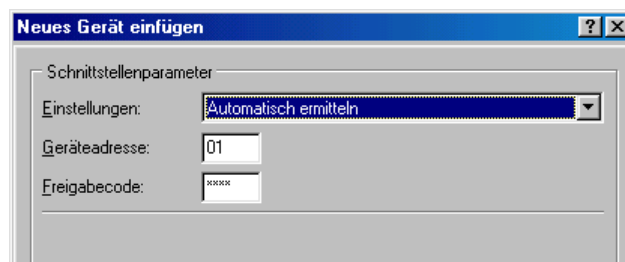
*Serielle Übertragung über
RS232 / RS485 Schnittstelle*

Verbinden Sie das Gerät mit der seriellen Schnittstelle Ihres PC's.

Die Eingabemaske für die Schnittstellenparameter muss ausgefüllt werden.

Das Gerät stellt auf Wunsch automatisch die richtigen Schnittstellenparameter ein und baut dann die Verbindung auf.

1. Automatische Ermittlung der Schnittstellenparameter



2. Manuelle Eingabe der Schnittstellenparameter

Wählen Sie im Textfeld *Neues Gerät einfügen* -> **Manuell vorgeben** und geben Sie alle relevanten Schnittstellenparameter ein.



Die Einstellungen **Baudrate**, **Parität** und **Data- / Stopbits** in der Maske **Schnittstellenparameter** müssen mit den Einstellungen des angeschlossenen Gerätes identisch sein.

Nach Bestätigung der Einstellungen werden die Geräteeinstellungen eines neuen Geräts in der Datenbank gespeichert und sind jederzeit wieder aufrufbar.



Hinweis

Werden Geräteeinstellungen mehrerer Geräte über die RS485 Schnittstelle übertragen, dann muss für jedes Gerät eine unterschiedliche Adresse eingegeben werden (01 bis 99, eingegeben am Gerät und in dieser Software).

Serielle Übertragung per Modem

Geräteeinstellungen können auch per Modem übertragen werden. Dazu wird ein Modem sowohl an das Gerät als auch an den PC angeschlossen.

Wählen Sie als Übertragungsart **Modem**. Nun müssen die Modemeinstellungen eingegeben werden. Im Feld **Telefonnummer** geben Sie die Nummer des anzuwählenden Gerätes (bzw. des dort angeschlossenen Modems) ein.

The screenshot shows the 'Neues Gerät einfügen' (Add New Device) dialog box with the 'Modemeinstellungen' (Modem Settings) tab selected. The settings are as follows:

- Wählverfahren:** MFV (Tonwahlverfahren)
- Ämtskennzahl:** 0
- ☒ **Vor dem Wählen auf Freizeichen warten**
- Wahlvorgang abbrechen nach:** 60 Sekunden
- Telefon-Nummer:** 01234 / 567890

At the bottom, there are three buttons: '< Zurück', 'Weiter >', and 'Abbrechen'.

Damit ein per Modemverbindung angeschlossenes Gerät genutzt werden kann, muss das am Gerät angeschlossene Modem dafür vorbereitet werden. Siehe auch

Modem für Anschluss an Gerät vorbereiten.

Serielle Übertragung über Ethernet TCP/IP

Wählen Sie als Übertragungsart **Ethernet TCP/IP** aus, können Gerätedaten direkt über das lokale Netzwerk übertragen werden.

Es muss eine 4-stellige IP-Adresse und der Port für die Datenübertragung eingegeben werden.

The screenshot shows the 'Neues Gerät einfügen' (Add New Device) dialog box with the 'Ethernet (TCP/IP)' tab selected. The settings are as follows:

- IP-Adresse:** 195 . 183 . 231 . 179
- Port:** 8000
- Freigabecode:** xxxx
- Geräteadresse:** 01

At the bottom, there are three buttons: '< Zurück', 'Weiter >', and 'Abbrechen'.

Geräteeinstellungen von
einem Datenträger

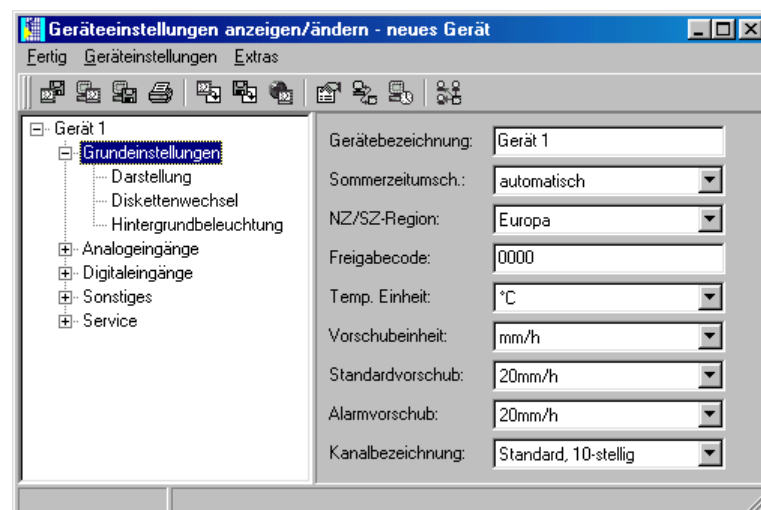
Wählen Sie als Übertragungsart **Parameterdatei von einem Datenträger** (z.B. **Diskette, ATA-Flash**), werden die Daten direkt aus einer Geräteparameterdatei (*.rpd) geladen.

Geräteeinstellungen anzeigen / ändern bei existierendem Gerät

Bei einem existierenden Gerät, das bereits in der Datenbank gespeichert ist, werden die Einstellungen direkt aus der Datenbank gelesen. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus der Geräteliste per Doppelklick aus oder wählen Sie den Menüpunkt **Geräteeinstellungen anzeigen / ändern – neues Gerät -> Menü Gerät -> Gerät öffnen**.

Wollen Sie Änderungen in den Geräteeinstellungen durchführen, müssen Sie das Gerät mit dem PC verbinden. Ansonsten werden die Änderungen nur in der Datenbank gespeichert, sie können aber zu einem späteren Zeitpunkt an das Gerät übertragen werden.

Haben Sie ein Gerät aus der Geräteliste ausgewählt, wird ein Fenster mit Geräteeinstellungen geöffnet, z.B. Grundeinstellungen, Analogeingänge, Digitaleingänge, Sonstiges etc. Diese Geräteeinstellungen können sich, je nachdem welches Gerät ausgewählt wurde, unterscheiden.



Wollen Sie die aktuellen Einstellungen ansehen, gehen Sie mit dem Cursor auf den entsprechenden Menüpunkt und öffnen ihn mit Doppelklick. Auf der rechten Seite erscheint ein Dialogfenster, das alle Einstellungen anzeigt.

Die Einstellungen können nun geändert werden. Gehen Sie mit dem Cursor auf den Wert, der geändert werden soll und geben Sie einen neuen Wert ein oder wählen Sie aus dem Aufklappenmenü die gewünschte Einstellung aus.

Speichern der
Geräteeinstellungen

Die neuen Geräteeinstellungen können auf verschiedene Arten gespeichert werden:

1. Nur in der Datenbank speichern.
2. Einstellungen an das Gerät übertragen.
3. Einstellungen werden auf einen Setup-Datenträger (Diskette / ATA-Flash) gespeichert.

Wählen Sie im Menü **Fertig** den entsprechenden Menüpunkt aus.

Fertig

Sind alle Änderungen vorgenommen worden, können die Daten entweder in der Datenbank gespeichert werden oder an das Gerät direkt übertragen werden. Außerdem können die neuen Geräteeinstellungen auch auf einen Datenträger gespeichert werden.

*Einstellungen in der
Datenbank speichern*

1. Geräteeinstellungen **nur** in der Datenbank speichern.

Wählen Sie im Menü **Geräteeinstellungen anzeigen / ändern – neues Gerät -> Fertig** den Menüpunkt **Einstellungen speichern**. Nun werden die neuen Geräteeinstellungen in der Datenbank gespeichert.

*Einstellungen an das Gerät
übertragen*

2. Geräteeinstellungen an das Gerät übertragen.

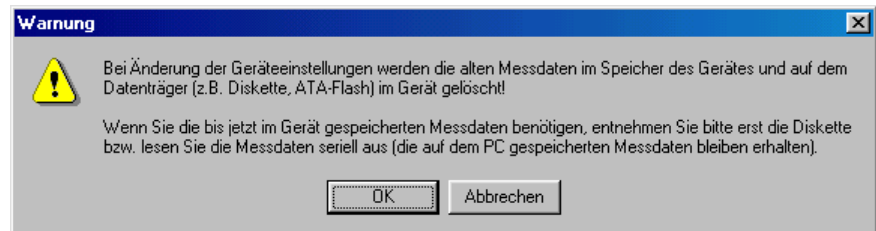
Wählen Sie im Menü **Geräteeinstellungen anzeigen / ändern – neues Gerät -> Fertig** den Menüpunkt **Einstellungen an das Gerät senden**.



Achtung

Bei Änderungen der Geräteeinstellungen werden die alten Messdaten im Speicher des Gerätes und auf dem Datenträger (z.B. Diskette, ATA-Flash) im Gerät gelöscht!

Werden die gespeicherten Messwerte benötigt, muss zuerst der Datenträger entnommen oder die Messdaten seriell ausgelesen werden. Die auf dem PC gespeicherten Messdaten bleiben erhalten.



Erst nach Bestätigung des Dialogfensters mit **OK** werden die Einstellungen an das Gerät übertragen.

Setup-Datenträger erstellen

3. Setup-Datenträger erstellen (Diskette, ATA-Flash).

Die Geräteeinstellungen eines existierenden Gerätes können auf einen Datenträger kopiert werden. Wählen Sie zuerst das Gerät aus der Geräteliste aus. Dann wählen Sie im Menü **Geräteeinstellungen anzeigen / ändern – neues Gerät -> Fertig** den Menüpunkt **Setup-Datenträger erstellen (Diskette, ATA-Flash)** und geben das Laufwerk an, auf dem sich der Datenträger befindet. Nach Bestätigung mit **OK** wird eine Parameterdatei (*.rpd) erstellt.

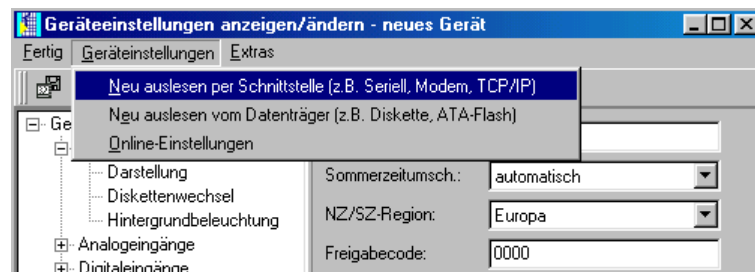
Geräteeinstellungen drucken

Wählen Sie im Menü **Geräteeinstellungen anzeigen / ändern – neues Gerät -> Fertig** den Menüpunkt **Einstellungen drucken**. Damit werden alle Geräteeinstellungen des gewählten Gerätes ausgedruckt.

Geräteeinstellungen neu auslesen oder online ändern

Wurden Geräteeinstellungen direkt am Gerät vorgenommen, ist es sinnvoll, diese neuen Einstellungen in die Gerätedatenbank zu übernehmen. Außerdem ist es möglich, eine Parameterdatei von einem Datenträger in die Gerätedatenbank zu speichern.

Weiterhin können Geräteeinstellungen online geändert werden. In jedem Fall muss das ausgewählte Gerät direkt über die serielle Schnittstelle, ein Modem oder über Ethernet TCP/IP mit dem PC verbunden werden. Der Datenträger mit der neuen Parameterdatei muss sich in einem Laufwerk befinden.



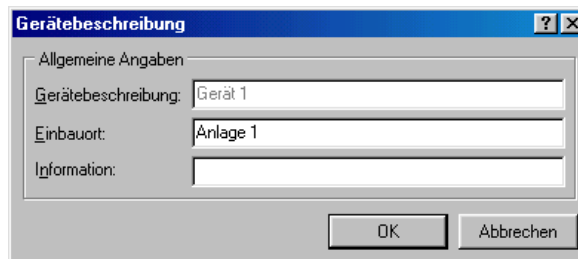
Extras

Im Menü **Extras** können Sie zusätzliche Angaben zum Gerät oder zur Schnittstelle machen bzw. anpassen. Außerdem kann hier der Automatikmodus eingestellt bzw. angepasst werden. Folgende Menüpunkte stehen zur Verfügung:

- Gerätebeschreibung
- Schnittstelleneinstellungen
- Automatik konfigurieren
- Geräteauslesung

Gerätebeschreibung

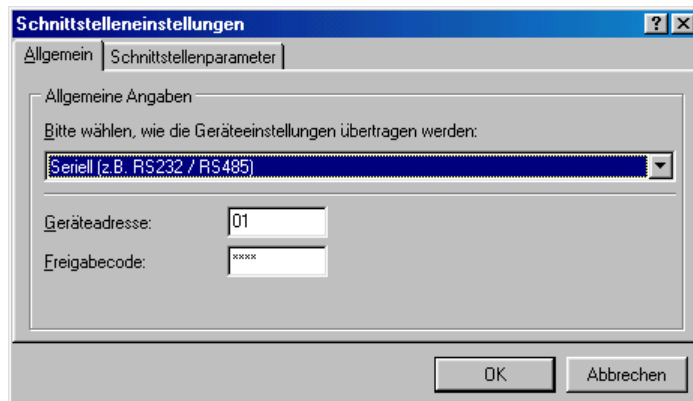
Wählen Sie ein Gerät aus der Geräteliste aus und laden Sie die Geräteeinstellungen. Im Menü **Extras** --> **Gerätebeschreibung** werden die aktuellen Geräteeinstellungen angezeigt. Die Bezeichnungen für den Einbauort oder eine zusätzliche Information kann im Textfeld eingegeben werden. Die Gerätebezeichnung selbst kann hier nicht geändert werden. Nach Bestätigung mit **OK** werden die neuen Daten übernommen.



The screenshot shows a dialog box titled 'Gerätebeschreibung'. It contains three text input fields under the heading 'Allgemeine Angaben': 'Gerätebeschreibung:' with the value 'Gerät 1', 'Einbauort:' with the value 'Anlage 1', and 'Information:' which is empty. At the bottom right are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Schnittstelleneinstellungen

Im Menüpunkt **Allgemein** wird die Übertragungsart geändert. Außerdem wird hier die Geräteadresse und der Freigabecode verändert bzw. bestätigt.



The screenshot shows a dialog box titled 'Schnittstelleneinstellungen' with two tabs: 'Allgemein' and 'Schnittstellenparameter'. The 'Allgemein' tab is active. It contains a dropdown menu labeled 'Bitte wählen, wie die Geräteeinstellungen übertragen werden:' with the selected option 'Seriell (z.B. RS232 / RS485)'. Below this are two text input fields: 'Geräteadresse:' with the value '01' and 'Freigabecode:' with the value 'XXXX'. At the bottom right are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Je nachdem welche Übertragungsart gewählt wurde, müssen die entsprechenden **Schnittstellenparameter** eingegeben werden.

Nach Bestätigung mit **OK** werden die Einstellungen übernommen.

Automatik konfigurieren

In diesem Menüpunkt kann eine der möglichen Automatikmodi konfiguriert werden.



Hinweis

Die verfügbaren Funktionen im Menü *Automatik* sind abhängig vom Gerätetyp und der verwendeten Gerätesoftware.

1. Gespeicherte Daten auslesen
2. Momentanwerte auslesen
3. Export von Messwerten
4. Email
5. Wartung Messwertdatenbank
6. Information

Die Funktionen werden im Folgenden beschrieben.

1. Gespeicherte Daten auslesen

Gespeicherte Daten können auf folgende Weise automatisch ausgelesen werden:

Intervall:	Gespeicherte Messwerte werden innerhalb eines fest eingestellten Intervalls (2 Minuten–12 Stunden) ausgelesen.
Täglich:	Gespeicherte Messwerte werden täglich zu einer fest eingestellten Startzeit ausgelesen.
Wöchentlich:	Gespeicherte Messwerte werden wöchentlich, Wochentag frei wählbar, zu einer bestimmten Startzeit ausgelesen.
Monatlich:	Gespeicherte Messwerte werden monatlich jeweils am gleichen Tag im Monat zu einer bestimmten Startzeit ausgelesen

Automatisches Auslesen von gespeicherten Daten kann auch deaktiviert werden.

2. Momentanwerte auslesen

In diesem Menüpunkt ist es möglich, die Automatik für die Momentanwertauslesung einzustellen.

3. Export von Messwerten

Gespeicherte Messwerte können automatisch exportiert werden. Dabei werden Messwerte an eine existierende Datei angehängt oder eine bereits existierende Datei gelöscht.

4. Email

Empfangene Meldungen / Fehlermeldungen werden per Email weitergeleitet.

Damit Emails versendet werden können, müssen vorher die Server-Einstellungen festgelegt werden. (*Hauptmenü --> Sonstiges --> Programmoptionen --> Programmeinstellungen --> Email*).

Wenn eine Email an mehrere Empfänger gesendet werden soll, müssen die Email-Adressen durch ein Semikolon getrennt werden, z.B.
adresse1@test.com;adresse2@test.com.



Achtung

Es kann keine Garantie übernommen werden, dass die Emails zugestellt werden. Dies liegt in der Verantwortung Ihres Email-Servers bzw. Providers.

Automatik konfigurieren

Gespeicherte Daten auslesen | Momentanwerte auslesen

Export von Messwerten | **Email** | Wartung Messwertdatenbank | Information

Bei Alarm Momentanwerte per Email weiterleiten (z.B. bei Grenzwertverletzung, Leitungsbruch, ...)

An:

Cc:

Email senden

Hinweise:

Damit Emails versendet werden können, müssen vorher die Server-Einstellungen festgelegt werden (Hauptmenü -> Sonstiges -> Programmooptionen -> Programmeinstellungen -> Email).

Wenn Emails an mehrere Empfänger gesendet werden soll, müssen die Email-Adressen mit einem Semikolon getrennt werden (z.B. adresse1@test.com;adresse2@test.com).

Es kann keine Garantie übernommen werden, dass die Emails auch zugestellt werden. Dies liegt in der Verantwortung Ihres Email-Servers bzw. Providers.

OK Abbrechen

5. Wartung Messwertdatenbank

Die Wartung der Messwertdatenbank wird automatisiert. Messdaten, die seit längerer Zeit in der Datenbank gespeichert sind, werden auf einen Datenträger gespeichert und / oder aus der Datenbank gelöscht.

6. Drucken

Nach jedem Chargenprozess kann automatisch eine Chargenausdruck erzeugt werden.



Hinweis

Damit Messwerte automatisch ausgedruckt werden können, müssen die gewünschten Kanäle zuvor ausgewählt werden.

Dies geschieht wie folgt:

- 1.) die Messwerte müssen einmal ausgelesen werden
- 2.) es müssen die gewünschten Kanäle ausgewählt (**Anzeigen --> Archivierte Messwerte darstellen**) und die Option **Aktuelle Kanalauswahl für den automatischen Chargenausdruck** verwenden ausgewählt werden
- 3.) die Messwerte darstellen.



Hinweis

Nur bei Geräten mit Chargensoftware verfügbar.

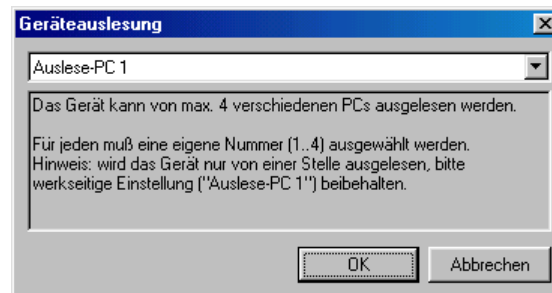
Geräteauslesung

Das Gerät kann von max. 4 verschiedenen PCs ausgelesen werden. Für jeden muss eine eigene Nummer (1..4) ausgewählt werden.



Hinweis

Wird das Gerät nur von einer Stelle ausgelesen, bitte werkseitige Einstellung ("Auslese-PC1") beibehalten.



Programm beenden

Beendet das Programm.

Menü "Anzeigen" - Messdaten visualisieren

Aktuelle Messwerte anzeigen

Es können die aktuellen Messwerte der angeschlossenen Geräte dargestellt werden. Die Darstellungsart kann dabei gewählt werden. Die Messwerte können als Kurve, als Digitalwert oder als Bargraf dargestellt werden.



Hinweis

Es muss mindestens ein Gerät per Schnittstelle / Modem (bzw. TCP/IP) mit dem PC verbunden und vorher in die Datenbank aufgenommen worden sein.

Es können mehrere Geräte gleichzeitig dargestellt werden.

Messwerte anzeigen als Digitalwerte

Wählen Sie im Menü **Anzeigen** --> **aktuelle Messwerte anzeigen als Digitalwerte**.

Wählen Sie ein Gerät aus der Geräteliste aus.

Durch Doppelklick oder im Menü **Gerät** --> **Gerät öffnen** baut dieses Programm eine Verbindung zu dem ausgewählten Gerät auf.

Ist das Gerät nicht mit dem PC verbunden, können auch keine aktuellen Messwerte dargestellt werden.

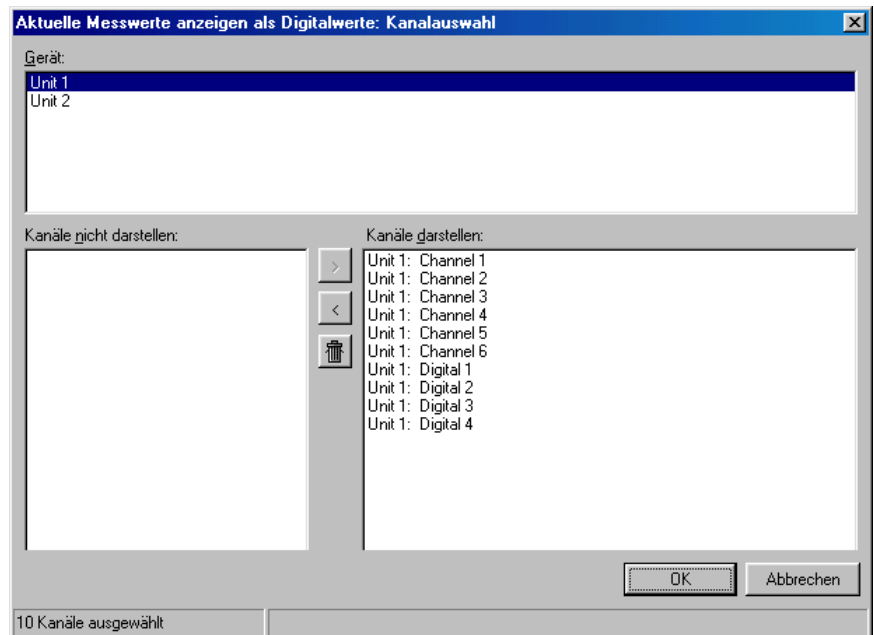


Hinweis

Es können bis zu 20 Geräte bzw. 100 Kanäle als Digitalwerte dargestellt werden.

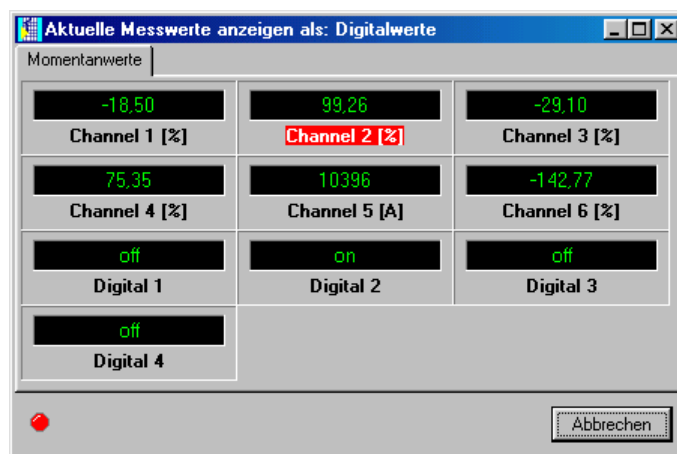
Es erscheint ein Auswahlfenster, dass in 3 Bereiche aufgeteilt ist. Im oberen Teil erscheint die Liste der Geräte, die ausgewählt wurden. Markieren Sie nun ein Gerät, dann erscheinen im dem darunter liegenden linken Fenster eine Liste mit den aktiven Kanälen.

Es können nun beliebige Kanäle ausgewählt und in das rechte Fenster verschoben werden.



Wenn Sie gleichzeitig mehrere Kanäle markieren möchten, dann ziehen Sie den Cursor einfach über die Liste mit den Kanälen. Klicken Sie auf das Symbol '>' und die Kanäle werden in das rechte Fenster **Kanäle darstellen** verschoben. Die Kanäle die im Fenster **Kanäle nicht darstellen** bleiben, werden nicht dargestellt.

Nach Bestätigung mit **OK** werden die aktuellen Messwerte dargestellt. Neben dem aktuellen Wert wird die Kanalbezeichnung und die eingestellte Einheit abgebildet.



Aktuelle Messwerte werden grün dargestellt. Im Fall einer Grenzwertverletzung wird die Kanalbezeichnung rot hinterlegt. Somit kann eine Störung schnell erkannt werden.

Mit **Abbrechen** kann die Darstellung beendet werden.

Messwerte anzeigen als Messwertkurven

Die aktuellen Messwerte können grafisch als Messkurve dargestellt werden.

Wählen Sie aus dem Menü **Anzeigen** --> **aktuelle Messwerte anzeigen als** den Menüpunkt **Messwertkurven**.

Es erscheint nun die Geräteliste.

Durch Doppelklick auf das entsprechende Gerät oder im Menü **Gerät** --> **Gerät öffnen** baut dieses Programm eine Verbindung zu dem ausgewählten Gerät auf.

Ist das Gerät nicht mit dem PC verbunden, können auch keine aktuellen Messwerte dargestellt werden.



Hinweis

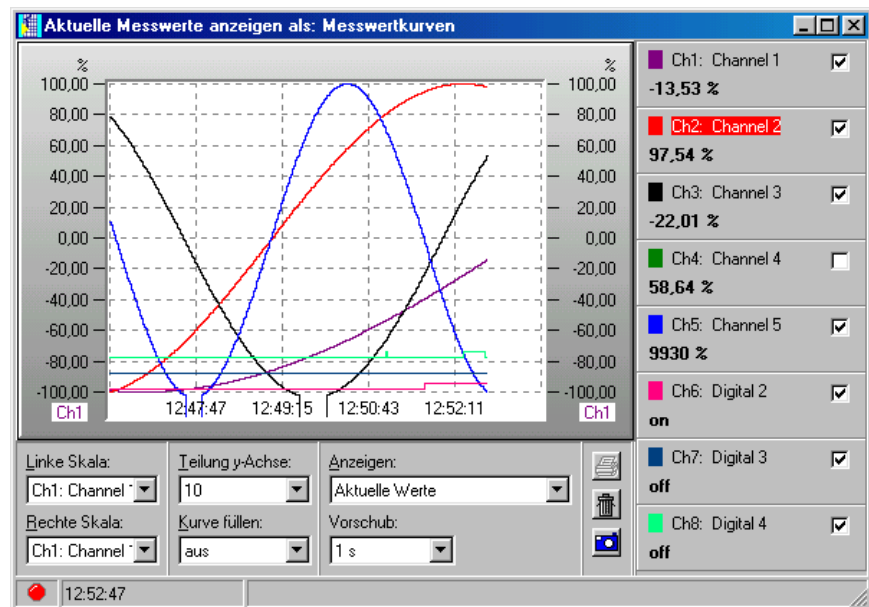
Es können bis zu 20 Geräte, bzw. 20 Kanäle als Messwertkurve dargestellt werden.

Es erscheint ein Auswahlfenster, das in 3 Bereiche aufgeteilt ist. Im oberen Teil erscheint die Liste der Geräte, die ausgewählt wurden. Markieren Sie nun ein Gerät. In dem darunter liegenden linken Fenster erscheint eine Liste mit allen aktiven Kanälen.

Es können nun beliebige Kanäle ausgewählt und in das rechte Fenster verschoben werden.

Wenn Sie gleich mehrere Kanäle markieren möchten, dann ziehen Sie den Cursor einfach über die Liste mit den Kanälen. Klicken Sie auf das Symbol '>' und die Kanäle werden in das rechte Fenster **Kanäle darstellen** verschoben. Die Kanäle die im Fenster **Kanäle nicht darstellen** bleiben, werden nicht mit dargestellt.

Nach Bestätigung mit **OK** werden die aktuellen Messwerte als Messwertkurve dargestellt.



Für die Darstellungsart haben Sie mehrere Einstellmöglichkeiten:

- Skalenbezeichnung (links und / oder rechts)
- der Teilung der y-Achse (1 – 10)
- Anzeigen: Darstellung der aktuellen Werte oder Darstellung des Messwertcursors
- Kurve füllen: Dabei kann der gewünschte Kanal gewählt werden, der durch eine gefüllte Fläche hervorgehoben werden soll.
- der Vorschub kann in einem Bereich zwischen 1 sec und 30 Min. eingestellt werden.

Außerdem kann die Farbe des Kanals durch einfachen Doppelklick auf das Farbfeld verändert werden.

Messwertkurve drucken

Die aktuelle Messwertkurve kann auf einen angeschlossenen Drucker ausgedruckt werden.

Snapshot

Durch Klicken auf das Kamerasymbol wird ein Snapshot in die Zwischenablage kopiert und kann in ein beliebiges Programm eingefügt werden.

Die Grafik kann durch Klicken auf das Symbol Papierkorb gelöscht werden.

Messwerte anzeigen als Bargrafen

Aktuelle Messwerte können als Bargrafen dargestellt werden.

Wählen Sie das Menü **Anzeigen --> aktuelle Messwerte anzeigen als --> Bargrafen.**

Wählen Sie die Kanäle aus, die als Bargraf dargestellt werden sollen (siehe Messwerte anzeigen als Digitalwerte).



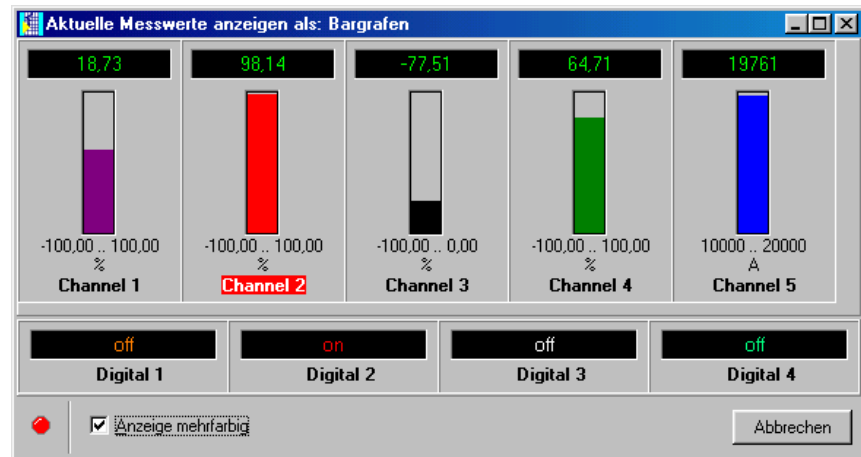
Hinweis

Es können maximal 20 Geräte, bzw. bis zu 100 Kanäle als Bargraf dargestellt werden.

Es gibt zwei verschiedene Darstellungsmöglichkeiten:

- mehrfarbig: Wird das Fenster **Anzeige mehrfarbig** aktiviert, erfolgt die Darstellung der Bargrafen mehrfarbig.
- grün: Wird das Fenster **Anzeige mehrfarbig** deaktiviert, erfolgt die Darstellung grün.

*Bargrafdarstellung
mehrfarbig*



Ändern der Kanalfarbe

Die Kanalfarbe kann frei gewählt werden. Gehen Sie mit dem Cursor direkt auf den Bargrafen und öffnen Sie durch Doppelklick das Farbauswahlfenster, in dem Sie die gewünschte Farbe auswählen.

*Bargrafdarstellung
grün/schwarz*

Wird das Auswahlfenster **Anzeige mehrfarbig** deaktiviert, werden die Bargrafen grün dargestellt. Bei Grenzwertverletzungen wird die Kanalbezeichnung rot hinterlegt.

Zum Beenden der Darstellung drücken Sie die Taste **Abbrechen**.

Historische Messwerte darstellen

Historische Messwerte können grafisch oder tabellarisch dargestellt werden. Es können Daten von einem oder von mehreren Geräten gleichzeitig abgebildet werden. Dabei kann ein bestimmter Zeitbereich oder die Darstellungsart ausgewählt werden. Außerdem ist es möglich die Daten als Grafik oder als Tabelle und auf einem angeschlossenen Drucker auszugeben.

Messwertdarstellung bei einem Gerät

Wählen Sie im Menü **Anzeigen --> Archivierte Messwerte darstellen: Gerät auswählen** das Gerät aus der Geräteliste aus, dessen Daten dargestellt werden sollen.

Zeitbereich auswählen

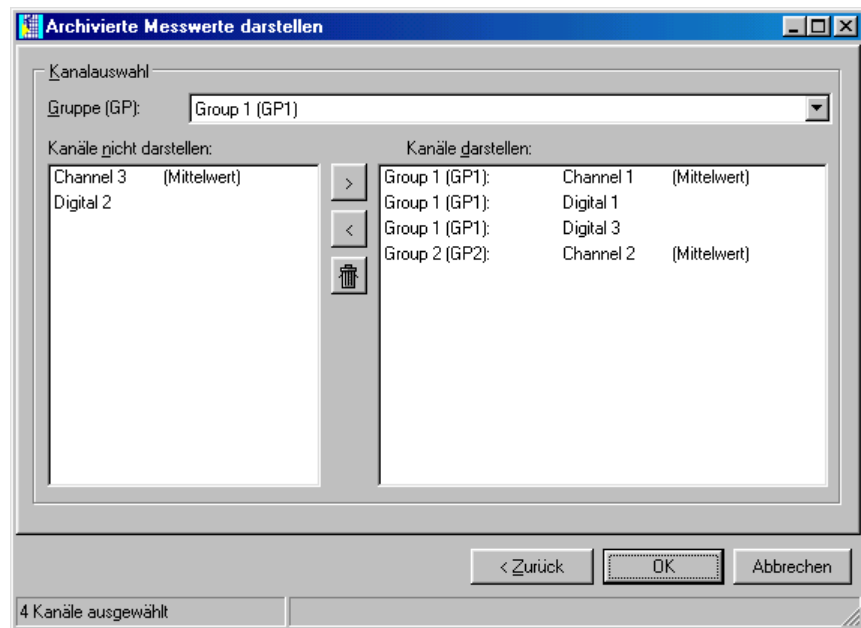
Zeitbereich auswählen

Ein Dialogfenster wird geöffnet. In diesem Fenster muss der darzustellende Zeitbereich ausgewählt werden.

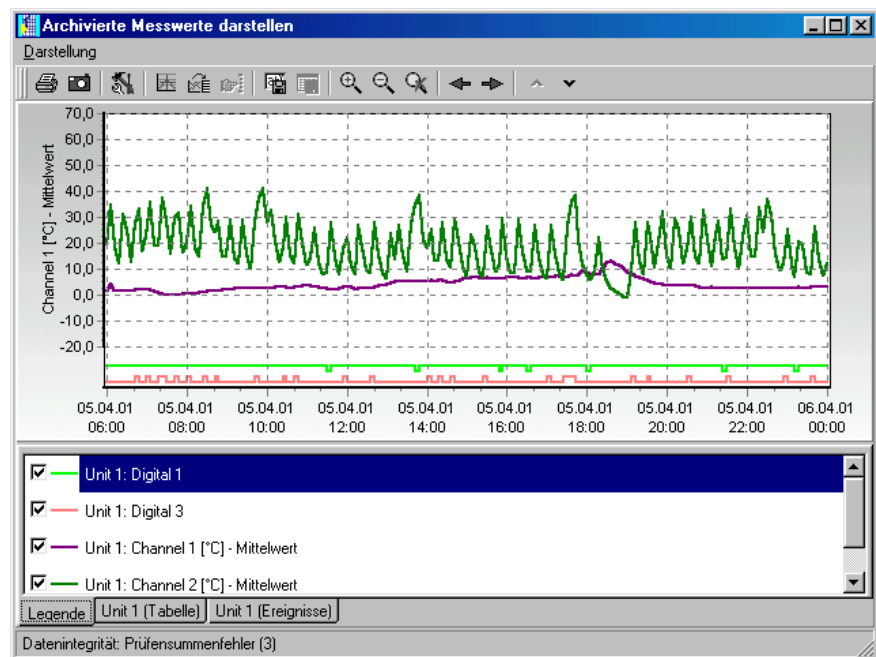
Kanäle auswählen

Kanäle auswählen

Nach Bestätigung mit "Weiter" wird ein weiteres Dialogfenster geöffnet. Hier können die Kanäle ausgewählt werden, die dargestellt werden sollen. Es können maximal 40 Kanäle dargestellt werden.



Nach Bestätigung mit OK werden die gespeicherten Daten dargestellt. Das Fenster ist in einen oberen Bereich und in einen unteren Bereich aufgeteilt.



Im oberen Bereich wird die eigentliche Grafik dargestellt.

Im unteren Bereich erscheinen verschiedene Register, die sich je nach Gerätetyp unterscheiden können.

Hier einige Beispiele:

1. Legende
2. Gerätebeschreibung (Tabelle)
3. Gerätebeschreibung (Ereignisse)

Kanaleinstellungen formatieren / Skalierung der y-Achse

Register: **Legende**

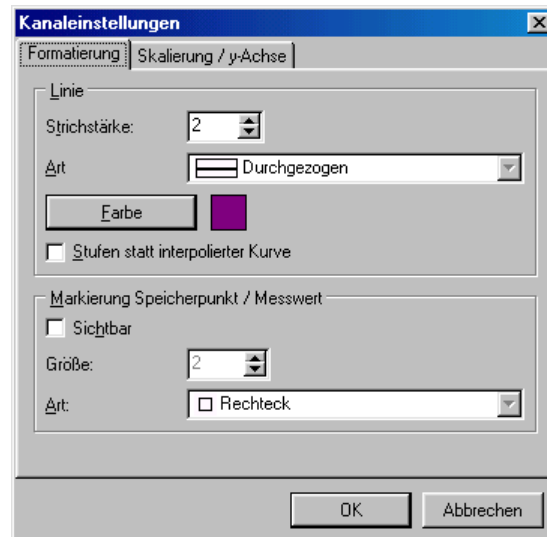
Im Register **Legende** können die Kanaleinstellungen verändert werden, d.h. die Formatierung und die Skalierung der y-Achse verändert werden.

Die Kanäle können durch Anwählen der Markierungsbox aktiviert / deaktiviert, d.h. ein bzw. abgeschaltet werden.

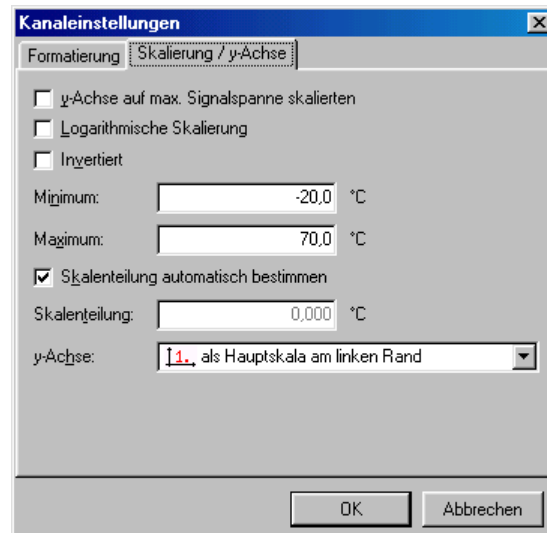
Durch Doppelklick auf den entsprechenden Kanal im Register **Legende** wird ein Dialogfenster geöffnet in dem die Kanalfarbe, die Strichstärke oder das Muster geändert werden kann.

Kanalfarbe

Im Menü **Formatierung** kann die Kanalfarbe geändert werden.



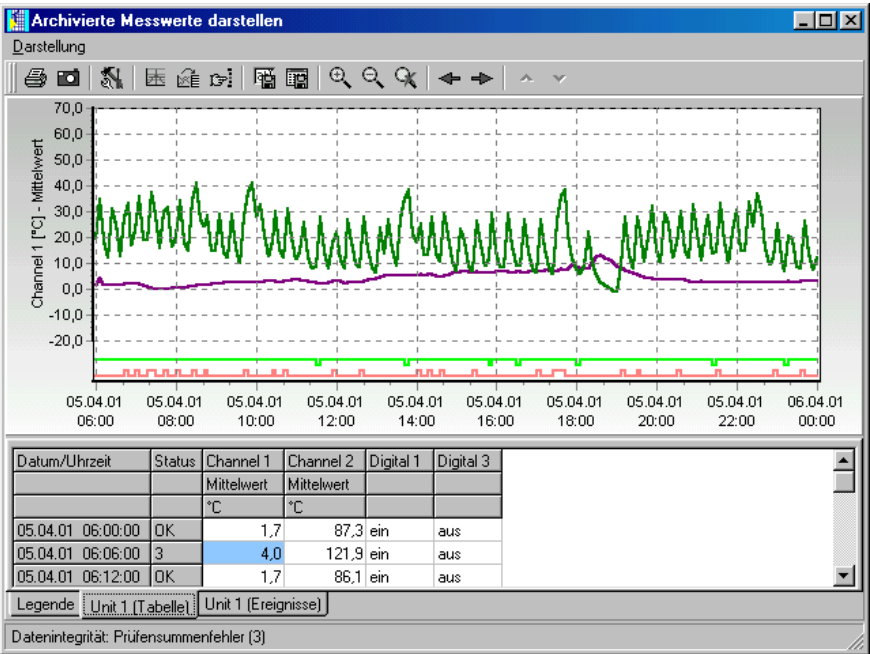
Im Menü **Skalierung / y-Achse** kann die Skalierung der y-Achse verändert, bzw. optimiert werden. Außerdem ist es möglich die Skala einzublenden, auszublenden oder als Hauptskala in der Grafik darzustellen.



Tabellarische Darstellung

Register:
"Gerätebeschreibung"
(Tabelle)

Im Register "Gerätebeschreibung" (Tabelle) werden die Messwerte tabellarisch dargestellt.



Ereignisliste

Register:
"Gerätebeschreibung"
(Ereignisse)

In dieser Registerkarte werden vom Gerät gespeicherte Ereignisse mit Datum und Uhrzeit tabellarisch dargestellt.

Hinweis

Es ist möglich Eintragungen in der Ereignisliste manuell vorzunehmen. Die Eintragung kann nicht mehr gelöscht werden.

Siehe auch: Bemerkung in der Ereignisliste speichern



Messwertdarstellung bei mehreren Geräten

Es ist möglich historische Daten mehrerer Geräte gleichzeitig darzustellen. Dabei müssen aus der Geräteliste die Geräte ausgewählt werden, deren Daten dargestellt werden sollen.

Es kann nun für jedes Gerät einzeln die Auswahl der darzustellenden Kanäle durchgeführt werden, wobei der Zeitbereich für alle ausgewählten Geräte gleich ist.

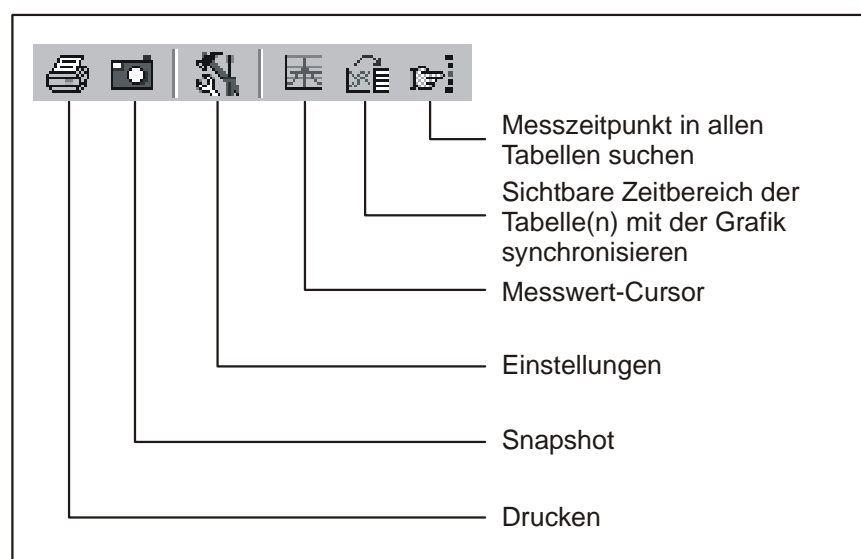
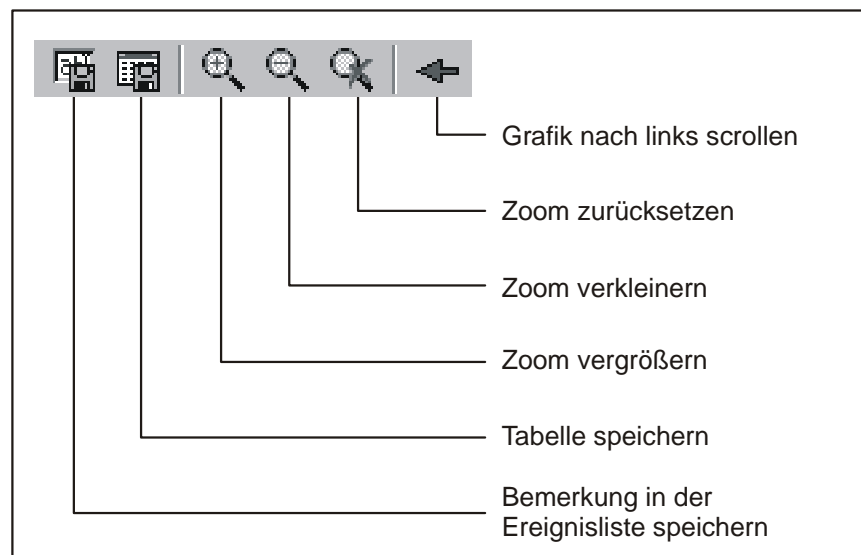


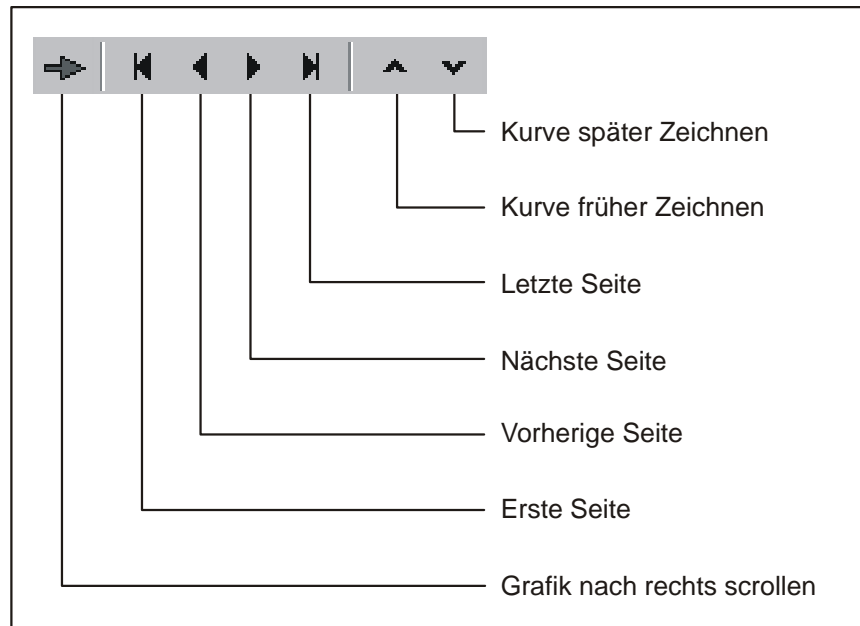
Hinweis

Es können maximal 10 Geräte gleichzeitig ausgewählt werden.

Menü "Darstellung"

Die Befehle können im Menü Darstellung aktiviert oder durch Anklicken des entsprechenden Symbols in der Symbolleiste ausgewählt werden.





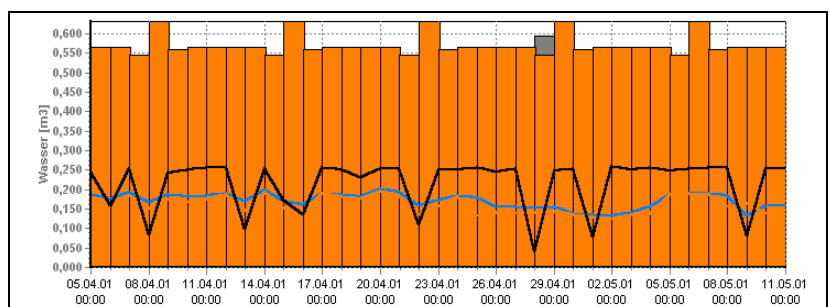
Drucken

Im Menü **Darstellung --> Drucken** oder durch Anklicken des Druckersymbols in der Symbolleiste können historische Daten entweder als Grafik und / oder als Tabelle auf einem angeschlossenen Drucken ausgegeben werden (siehe auch **Historische Messwerte drucken**).

Snapshot Funktion

Im Menü **Darstellung --> Snapshot (Grafik in die Zwischenablage kopieren)** oder durch Anklicken des Snapshot Symbols in der Symbolleiste wird die Grafik in die Zwischenablage kopiert und kann somit jederzeit in einem anderen Programm eingefügt werden.

Beispiel für einen Snapshot:



Einstellungen

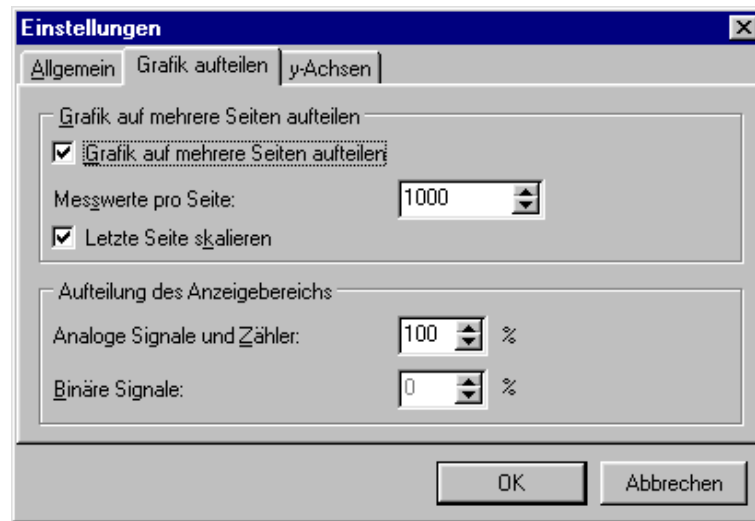
Im Menü **Darstellung --> Einstellungen** können folgende Einstellungen für die grafische Darstellung vorgenommen werden. Diese Einstellungen gelten nur für einen eingestellten Zeitbereich.

- Allgemein

Hier können allgemeine Einstellungen für den Zoom oder die Legende vorgenommen werden.

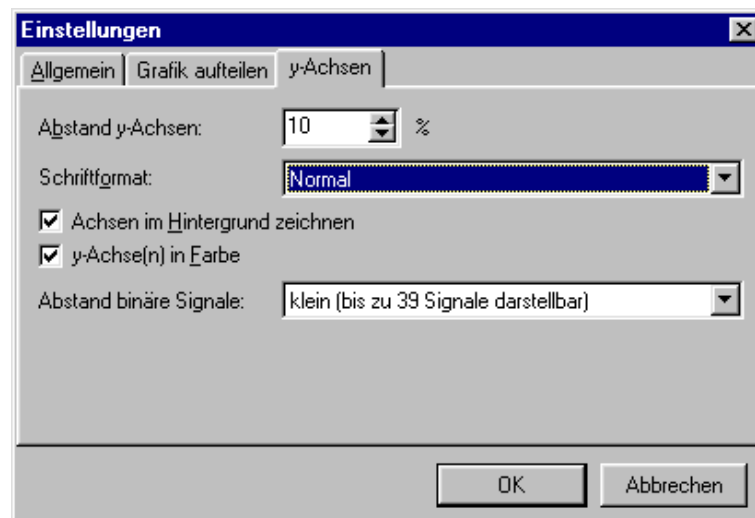
- Grafik aufteilen

Mit dieser Funktion ist es möglich die Grafik auf mehrere Seiten aufzuteilen, d.h. die Grafik kann bei großen Datenmengen schneller dargestellt werden.



- y-Achsen

Die Einstellungen für die y-Achsen können angepasst werden, um die grafische Darstellung zu optimieren. Die Änderungen werden nur sichtbar wenn die y-Achsen eingeblendet sind (siehe auch **Kanaleinstellungen formatieren / Skalierung der y-Achse**).

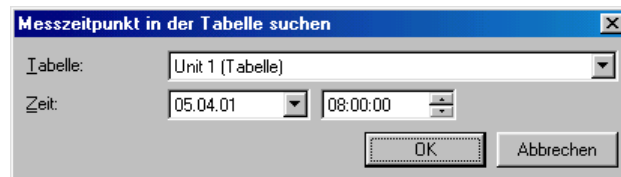


Sichtbaren Zeitbereich der Tabelle mit der Grafik synchronisieren

Unterscheiden sich die Zeitbereiche für die Tabelle oder Grafik, kann im Menü **Darstellung oder durch Auswahl des entsprechenden Symbols in der Symbolleiste** dieser Bereich synchronisiert werden.

Messzeitpunkt in der Tabelle suchen

Ist eine Tabelle eingeblendet, kann im Menü **Darstellung --> Messzeitpunkt in der Tabelle suchen** ein bestimmter Messzeitpunkt nach Datum und Uhrzeit gesucht werden.



The dialog box titled 'Messzeitpunkt in der Tabelle suchen' contains two input fields. The first is labeled 'Tabelle:' and has a dropdown menu showing 'Unit 1 (Tabelle)'. The second is labeled 'Zeit:' and has two sub-fields for date and time, showing '05.04.01' and '08:00:00' respectively. At the bottom right are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Bemerkung in der Ereignisliste speichern

Im Menü **Darstellung --> Bemerkung in der Ereignisliste speichern** ist es möglich einen nachträglichen Eintrag in die Ereignisliste vorzunehmen. Dabei können bis zu 43 Zeichen für die Bemerkung und zusätzlich ein Anwendername eingegeben werden.



Achtung

Ein manueller Eintrag in die Ereignisliste kann aus Gründen der Datensicherheit nicht rückgängig gemacht werden.



The dialog box titled 'Bemerkung in der Ereignisliste speichern' contains four input fields. The first is labeled 'Gerät:' with a dropdown showing 'Unit 1'. The second is labeled 'Zeit:' with date and time sub-fields showing '05.04.01' and '19:00:00'. The third is labeled 'Bemerkung:' with a text field containing 'Neue Charge gestartet'. The fourth is labeled 'Anwendername:' with a text field containing 'Michael Cool'. At the bottom right are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Tabelle speichern

Im Menü **Darstellung --> Tabelle speichern**, wird die dargestellte Tabelle als Excel Datei gespeichert. Somit ist es möglich beliebige Daten in einer Excel Tabelle darzustellen.



Hinweis

Dieser Menüpunkt ist nur aktiv wenn eine Tabelle mit historischen Daten abgebildet ist.

Zurück zur Kanalauswahl

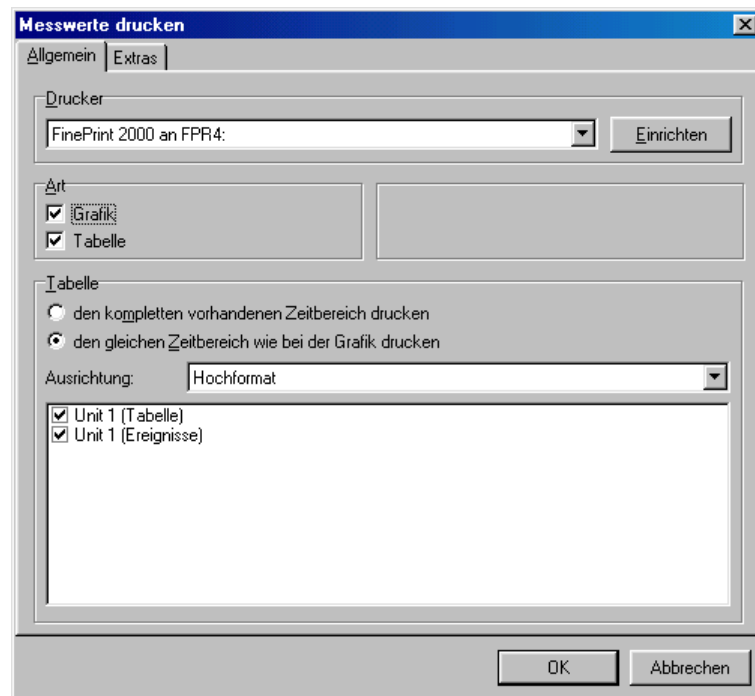
Es ist jederzeit möglich in die Kanalauswahl zurückzuspringen, um Kanäle ein- oder auszublenden. Gehen Sie im Menü **Darstellung --> Zurück zur Kanalauswahl**. Nun können Kanäle hinzugefügt oder entfernt werden.

Darstellung archivierter Messwerte beenden

Im Menü **Darstellung --> Beenden** wird die Darstellung archivierter Daten beendet und das Programm springt wieder zurück in das Hauptmenü.

Historische Messwerte drucken

Historische Messwerte können über einen angeschlossenen Drucker ausgegeben werden. Dabei ist es möglich die Daten als Tabelle und / oder als Grafik auszudrucken.



Zoom

Zoom vergrößern:

Es ist möglich, die Grafik mit Hilfe der Zoomfunktion zu vergrößern oder zu verkleinern.

Es gibt 2 Möglichkeiten, die Grafik zu vergrößern.

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol **Zoom vergrößern**.
2. Gehen Sie mit dem Cursor direkt auf die Grafik, ziehen Sie den Cursor von links oben nach rechts unten und halten Sie die linke Maustaste dabei gedrückt. Die Grafik wird dabei vergrößert.



Zoom verkleinern:

Es gibt 2 Möglichkeiten, die Grafik zu verkleinern.

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol **Zoom verkleinern**.
2. Gehen Sie mit dem Cursor direkt in die Grafik, ziehen Sie den Cursor von links unten nach rechts oben und halten Sie die linke Maustaste dabei gedrückt. Die Grafik wird dabei verkleinert.



Zoom zurücksetzen:

Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol **Zoom zurücksetzen**, die Grafik wird dabei auf die ursprüngliche Größe zurückgesetzt.

Menu "Auslesen" - Auslesen gespeicherter Messwerte

Messwerte per Schnittstelle / Modem auslesen

Messwerte können per Schnittstelle bzw. Modem auf Ihren PC übertragen werden. Klicken Sie den Befehl **Messwerte per Schnittstelle / Modem auslesen** oder die Funktionstaste **F7** aus dem Hauptmenü Auslesen an.

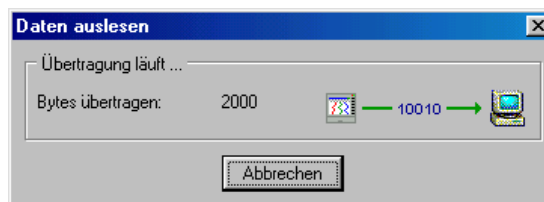
Auslesen	Automatik	Sonstiges	?
Messwerte per Schnittstelle / Modem auslesen F7			
Messwerte von PC-Card-Laufwerk auslesen			F8
Messwerte von Diskette auslesen			F9

Das Gerätedialogfenster (siehe auch Übersicht) wird aufgerufen. Wählen Sie hier das gewünschte Gerät in der Geräteliste aus. Die Datenübertragung beginnt sofort. Das Zielverzeichnis für die ausgelesenen Daten auf den PC ist in der Registerkarte unter **Sonstiges -> Programmooptionen -> Programmeinstellungen -> Verzeichnisse** vorher festzulegen.

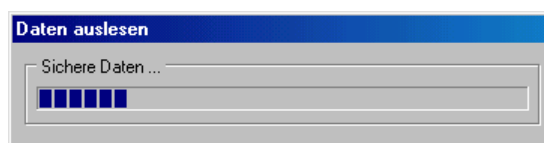
Hinweis

Das Gerät muss vorher in die Datenbank eingetragen worden sein (siehe 'Neues Gerät anlegen'). Mit den dort vorgegebenen Schnittstellenparametern wird die Verbindung zum Gerät aufgebaut.

Folgendes Fenster signalisiert, dass die Datenübertragung zwischen Gerät und dem angeschlossenen PC läuft.

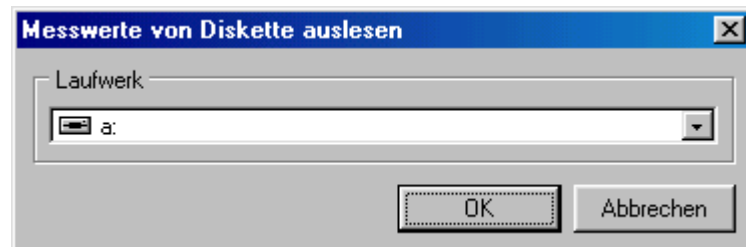


Folgendes Fenster signalisiert, dass die Messdaten aus dem Gerät in das Zielverzeichnis im PC gespeichert werden:



Messwerte von PC-Card-Laufwerk bzw. Diskette auslesen

Die auf der Speicherkarte / Diskette gespeicherten Messwerte des Gerätes werden aus dem internen bzw. externen PC-Card-Laufwerk bzw. Diskette des jeweiligen Gerätes auf Ihren PC übertragen. Klicken Sie den Befehl **Messwerte von PC-Card-Laufwerk bzw. Diskette auslesen** oder die Funktionstaste **F8 / F9** aus dem Hauptmenü **Auslesen** an. Folgendes Dialogfenster erscheint:



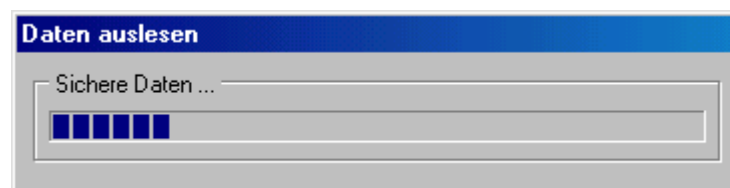
Wählen Sie das entsprechende Laufwerk für die PC-Card oder die Diskette aus und bestätigen Sie mit **OK**.



Hinweis

Das Laufwerk muss vorher korrekt installiert worden sein. Siehe hierzu die Bedienungsanleitung Ihres PC's bzw. PC-Card-Laufwerk.

Folgendes Fenster signalisiert, dass die Messdaten von der PC-Card bzw. Diskette in das Zielverzeichnis im PC gespeichert werden:



Ist die Datenübertragung beendet, erwartet das Programme eine Bestätigung, ob die Messdaten vom Datenträger (PC-Card oder Diskette) gelöscht werden soll.



Menü "Automatik"

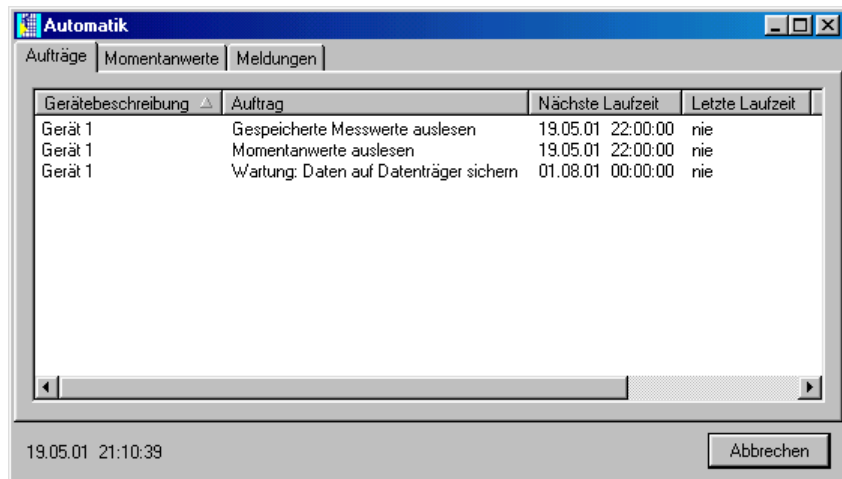
Starten der Automatik

In diesem Menü kann die Automatik gestartet werden. Klicken Sie im Hauptmenü auf den Menüpunkt **Automatik --> Starten** oder drücken Sie die **Funktionstaste F10**.

Erst nach dem Starten der Automatik sind die eingestellten Funktionen (Aufträge) verfügbar.

Die Funktionen für die Automatik werden im Menü **Geräteeinstellungen anzeigen / ändern --> Extras --> Automatik konfigurieren** (siehe auch Automatik konfigurieren) eingestellt.

Nach dem Starten der Automatik wird ein Dialogfenster geöffnet. In diesem Fenster erscheint eine Liste mit den Aufträgen und empfangenen Meldungen. Wurde die Automatik für das Auslesen der Momentanwerte eingestellt, erscheint zusätzlich das Register **Momentanwerte**.



Die Automatik kann einfach durch **Abbrechen** beendet werden.

Menü "Sonstiges"

Messwerte auslagern/sichern

Die auf der Festplatte gespeicherten Messwerte können auf andere Laufwerke (z. B. Netzwerklaufwerk oder Disketten) gesichert (=kopiert) oder ausgelagert (=verschoben) werden.

Beim Sichern werden die Messwerte für den gewählten Zeitbereich auf ein anderes Laufwerk ("unbegrenzt") bzw. auf einzelne Disketten verteilt ("1,4 MB - Diskette") kopiert. Die Daten bleiben in der Datenbank gespeichert.

Beim Auslagern werden die Messwerte zuerst gesichert und dann aus der Messwertdatenbank gelöscht.

Aktivieren Sie im Menü *Sonstiges* das Dialogfenster **Messwerte auslagern/sichern**. Das Gerätedialogfenster (siehe Übersicht) wird aufgerufen. Doppelklicken Sie auf das Gerät in dem Verzeichnis *Gerätegruppe/Anlage*, dessen Messwerte ausgelagert oder gesichert werden sollen. Die Datenübertragung beginnt.



Hinweis

Das Zielverzeichnis für die ausgelagerten / gesicherten Daten auf den PC ist in der Registerkarte unter *Sonstiges --> Programmooptionen --> Programmeinstellungen --> Verzeichnisse* vorher festzulegen.

Messwerte einlagern/importieren

Sie können aus der Datenbank ausgelagerte (siehe Messwerte auslagern/sichern) Messwerte wieder einlagern und nutzen.

Wählen Sie dazu den Befehl **Messwerte einlagern / importieren** aus dem Menü *Sonstiges*. Wählen Sie aus dem Ordner mit den ausgelagerten Messdaten den neuen Dateityp (*.rsd) oder alten Dateityp (*.rdf). Bestätigen Sie mit **Öffnen**.

Die ausgelagerten Messdaten werden wieder in die Datenbank eingelagert.

Messwerte exportieren

Sie können in der Datenbank gespeicherte Messwerte als ".txt" Datei exportieren und in anderen Anwendungen (z.B. zur weiteren Analyse in Tabellen-Kalkulationsprogrammen) nutzen.

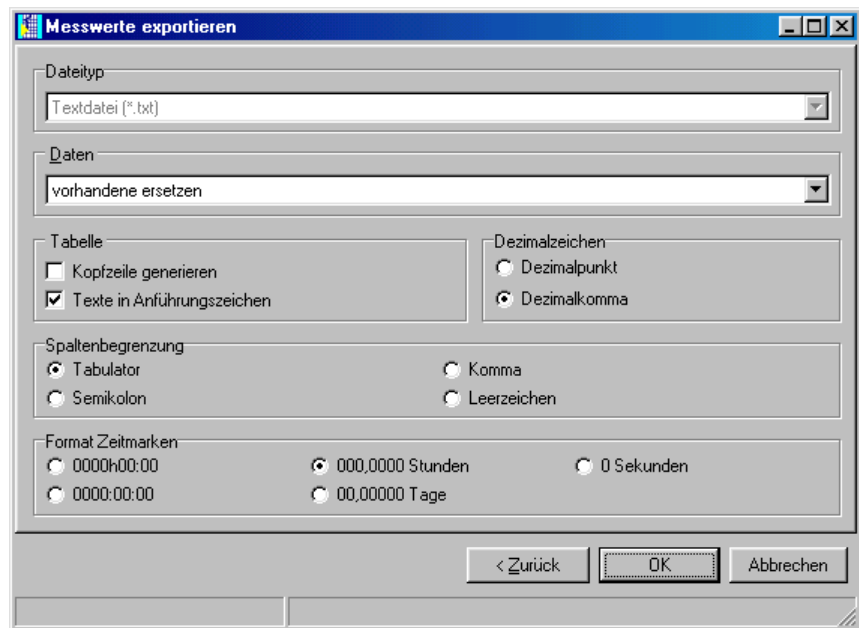
Wählen Sie dazu den Befehl **Messwerte exportieren** aus dem Menü **Sonstiges**. Wählen Sie aus der Geräteliste das Gerät aus, dessen Messwerte ausgelagert werden sollen.

Wählen Sie nun den gewünschten Zeitbereich und die Kanäle aus.

The screenshot shows the 'Messwerte exportieren' dialog box. The 'Teilung Zeitachse' section has a dropdown menu set to 'wie Grafik am Gerät'. The 'Messwerte verfügbar für Zeitraum' section has 'von:' set to '05.04.01 06:00:00' and 'bis:' set to '11.05.01 22:48:00', with an 'Übernehmen' button below. The 'Werte darstellen' section has a 'Zeitbereich' dropdown set to 'Frei einstellbar', with 'von:' set to '05.04.01' and 'bis:' set to '11.05.01', and time pickers for '06:00:00' and '22:48:00'. The 'Analogwerte' section has checkboxes for 'Mittelwert' (checked), 'Momentanwert', 'Minimum', and 'Maximum'. At the bottom are buttons for '< Zurück', 'Weiter >', and 'Abbrechen'.

Im Fenster "Formatierung" wählen Sie die Vorgaben, die Ihr anderes Programm benötigt ("manuell"). Siehe hierzu das Bedienhandbuch des entsprechenden Programms. (Bei Auswahl von "MS Excel" werden die Einstellungen für dieses Programm automatisch vorgenommen. Die Datei kann dann direkt von dort geladen werden.)

The screenshot shows the 'Messwerte exportieren' dialog box, 'Kanalauswahl' section. The 'Gruppe (GP):' dropdown is set to 'Group 1 (GP1)'. The 'Kanäle nicht darstellen:' list contains 'Channel 3 (Mittelwert)'. The 'Kanäle darstellen:' list contains 'Group 1 (GP1): Channel 1 (Mittelwert)', 'Group 1 (GP1): Digital 1', 'Group 1 (GP1): Digital 2', 'Group 1 (GP1): Digital 3', and 'Group 2 (GP2): Channel 2 (Mittelwert)'. Between the lists are navigation buttons: '>', '<', and a trash icon. At the bottom are buttons for '< Zurück', 'Weiter >', and 'Abbrechen'. A status bar at the very bottom says '5 Kanäle ausgewählt'.



Spezielle Gerätefunktionen

Programm übertragen

Wählen Sie aus der Auswahlliste das Gerät aus, dessen Programm Sie übertragen wollen. Aktivieren Sie den Befehl **Programm übertragen**.

Konfigurieren Sie die Schnittstellenparameter des Gerätes und bestätigen Sie mit **OK**.

Wählen Sie den **Dateinamen** des Geräteprogramms und bestätigen Sie die Programmübertragung mit **Öffnen**.

Chargeninformationen einstellen

Wählen Sie aus der Auswahlliste das Gerät aus. Nun können Sie die Chargennummer, Bezeichnung und Name eingeben und an das Gerät senden.

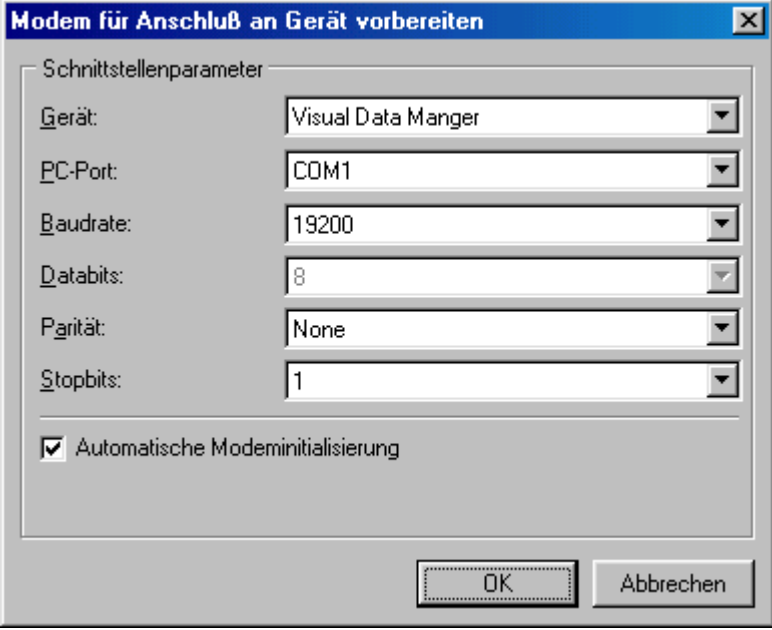


Hinweis

Nur bei Geräten, die mit der Chargensoftware ausgerüstet sind, verfügbar.

Modem für Anschluss an Gerät vorbereiten

Bei einer Datenübertragung über ein Modem muss das am Gerät angeschlossene Modem für diese Nutzung vorbereitet werden. Dazu werden bestimmte Einstellungen im Modem vorgenommen und gespeichert. Schließen Sie das Modem zuerst an Ihren PC an und wählen Sie über den gleichnamigen Befehl das Dialogfenster *Modem für Anschluss an Gerät vorbereiten* aus dem Menü *Sonstiges*.



The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Modem für Anschluß an Gerät vorbereiten". Inside, under the heading "Schnittstellenparameter", there are several dropdown menus and a checkbox. The settings are as follows:

Parameter	Value
Gerät:	Visual Data Manger
PC-Port:	COM1
Baudrate:	19200
Databits:	8
Parität:	None
Stopbits:	1

Below these fields is a checkbox labeled "Automatische Modeminitialisierung" which is checked. At the bottom right of the dialog are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

Stellen Sie in diesem Dialogfenster die im Gerät eingestellten Schnittstellenparameter und den Initialisierungsstring Ihres Modems ein. Wählen Sie zwischen der automatischen Modeminitialisierung und der Auswahl aus dem Aufklappmenü (durch Deaktivieren des Häkchens). Nach Bestätigung mit **OK** ist das Modem für die Verwendung am Gerät konfiguriert.



Hinweis

Beachten Sie dazu die Modem-Bedienungsanleitung.

Das an Ihrem PC angeschlossene Modem wird von diesem Programm vorbereitet (*Neues Gerät einfügen* / *Geräteeinstellungen* --> *Modem* --> *Schnittstellenparameter*; siehe auch Neues Gerät anlegen).

Service

Reserviert für den Service - nur über entsprechenden Code zugänglich.

Gerätedetails anzeigen

Mit dem Befehl *Gerätedetails* aus dem Untermenü *Service* werden allgemeine Gerätedetails angezeigt. Dazu gehören:

- Gerätetyp
- Programmname
- Softwareversion
- CPU-Nummer
- Letzter Gerätefehler (für 'Process display' und 'DIN rail transmitters')

Aktivieren Sie über den Befehl *Service -> Gerätedetails anzeigen* das Dialogfenster *Schnittstelleneinstellungen*.

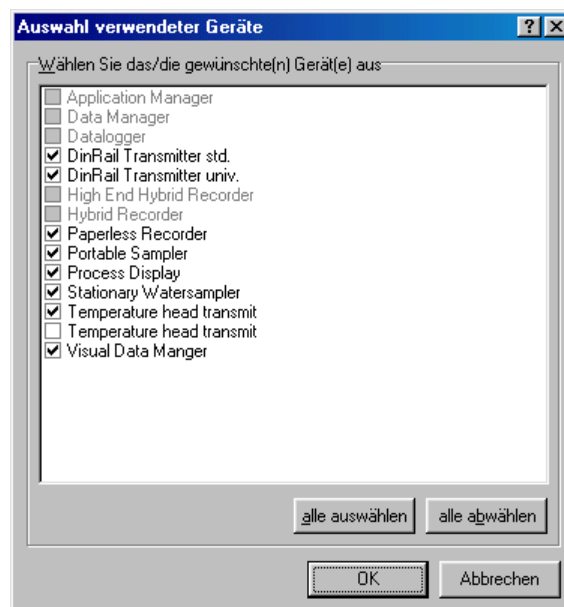
Geben Sie in diesem Fenster die Art der Datenverbindung ein und bestätigen Sie mit **WEITER** >.

Geben Sie in dem darauffolgenden Dialogfenster die entsprechenden Schnittstellenparameter ein und bestätigen Sie mit **OK**. Die Verbindung zum Gerät wird hergestellt. Ist die Verbindung zum Gerät aufgebaut, werden die Gerätedetails angezeigt.

Programmoptionen

Auswahl verwendeter Geräte

Der Befehl *Auswahl verwendeter Geräte* führt Sie ins folgende Dialogfenster:



Die Häkchen zeigen die ausgewählten Geräte an. Klicken Sie mit dem Mauszeiger in die Auswahlkästchen und aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Geräteauswahl. Über die Befehle *alle auswählen* bzw. *alle abwählen* aktivieren bzw. deaktivieren Sie die komplette Geräteliste.

Sprache ändern

Mit dem Befehl *Sprache ändern* können Sie die Bediensprache für dieses Programm einstellen. Bestätigen Sie die Auswahl mit *OK*.

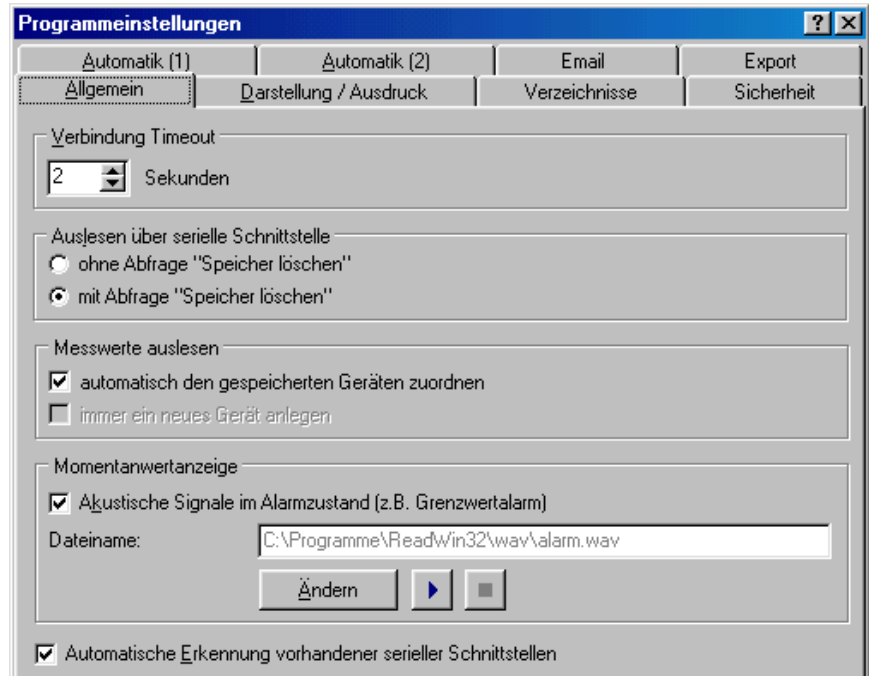


Programmeinstellungen

Über den Befehl **Programmooptionen -> Programmeinstellungen** im Menü **Sonstiges** aktivieren Sie mehrere Dialogfenster (als Registerkarten aufgelistet), in denen Sie allgemeine Einstellungen für dieses Programm vornehmen.

Allgemein

Allgemein



Wählen Sie die Dauer der **TimeOut Verbindung** (Pfeil nach oben = länger; Pfeil nach unten = kürzer).

Aktivieren bzw. deaktivieren Sie in **Auslesen über die serielle Schnittstelle**, ob die Abfrage 'Speicher löschen' vor der Datenübertragung erscheinen soll.

Klicken Sie bei **Messwerte auslesen** an, ob die ausgelesenen Messwerte automatisch den gespeicherten Geräten zugeordnet werden oder ob immer ein neues Gerät angelegt werden soll. Das Häkchen zeigt an, welche Auswahl aktiviert ist.

Klicken Sie bei **Momentanwertanzeige** auf **Akustische Signale im Alarmzustand (z.B. Grenzwertalarm)**. Sobald ein Alarm ausgelöst wird, ertönt zusätzlich ein akustisches Signal.

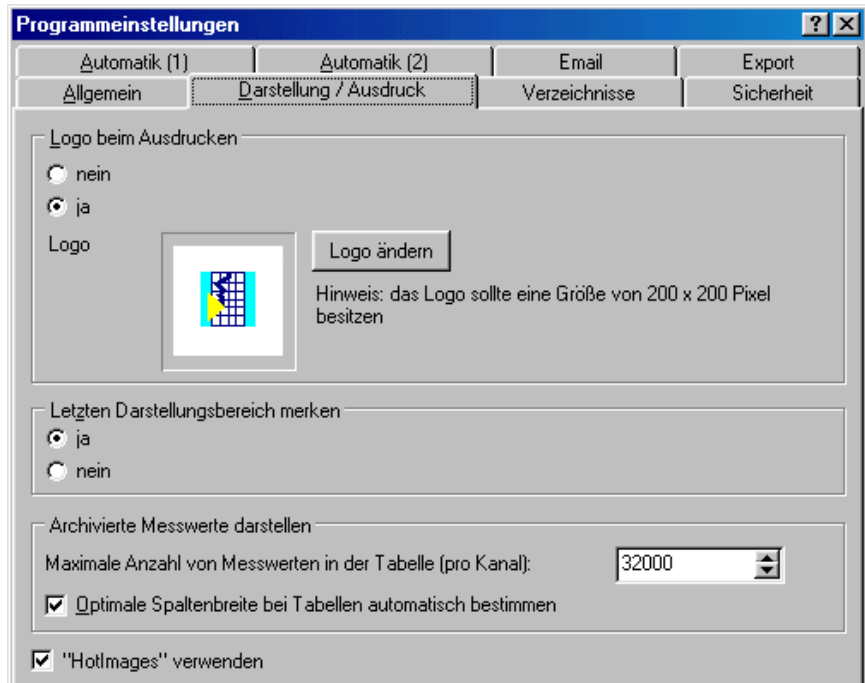
Aktivieren bzw. deaktivieren Sie in **Automatische Erkennung vorhandener serieller Schnittstellen**.

Bestätigen Sie jeweils Änderungen der Einstellungen mit **OK**.

Darstellung / Ausdruck

Darstellung / Ausdruck

De- / Aktivieren (**Ja/Nein**) Sie in der Abfrage **Logo beim Ausdrucken**, ob Ihr Firmenlogo bei Druckaufträgen mit ausgedruckt werden soll. Wählen Sie über **Logo ändern** Ihr individuelles Logo aus. Links im Anzeigefenster wird das aktuell verwendete Logo dargestellt.



Hinweis

Das gewünschte Logo sollte in das zuerst in das Verzeichnis, in dem dieses Programm installiert wurde, kopiert werden.

Folgende Dateiformate werden unterstützt: *.jpg, *.jpeg, *.bmp, *.ico, *.emf, *.wmf. Das verwendete Logo sollte eine Größe von ca. 200 x 200 Pixel besitzen.

De- / Aktivieren (Ja/Nein) Sie die Auswahl: **Letzten Darstellungsbereich merken**. Wenn aktiviert, merkt sich dieses Programm bei der Messwertdarstellung historischer Daten den zuletzt dargestellten Zeitbereich. Wenn deaktiviert, wird der gesamte zur Verfügung stehende Zeitbereich vorgegeben.

„HotImages“ verwenden. Aktivieren Sie diese Funktion durch Anklicken des Häkchens.



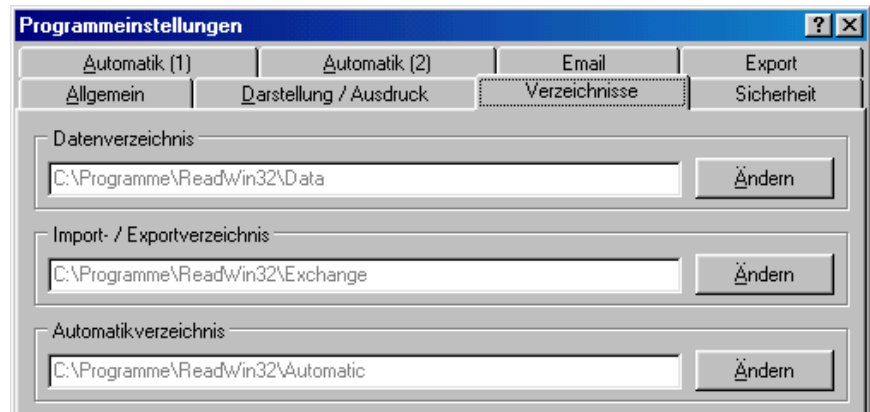
Hinweis

Sollte es bei der Darstellung der Symbolleisten zu Darstellungsfehlern kommen, deaktivieren Sie „HotImages“.

Verzeichnisse

Verzeichnisse

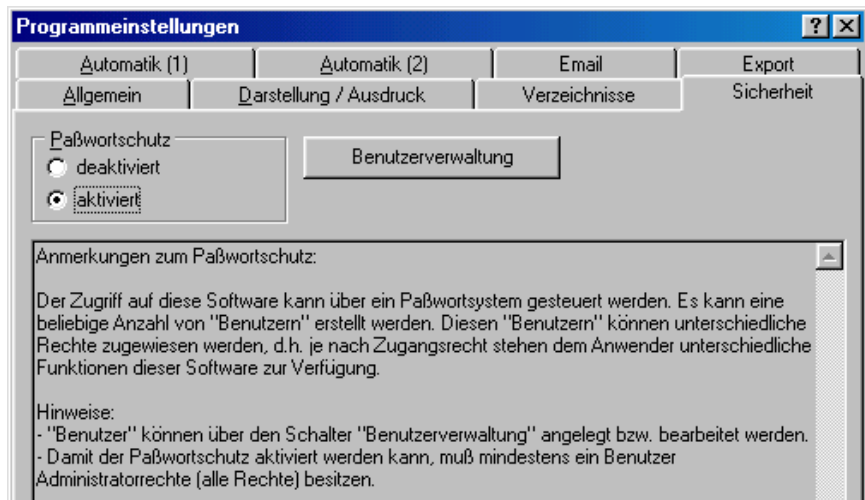
Diese Registerkarte zeigt die Verzeichnisse an, welche von diesem Programm verwendet werden, um Daten zu speichern. Mit dem Befehl **Ändern** wählen Sie über ein Verzeichnis-Dialogfeld ein neues Verzeichnis aus.



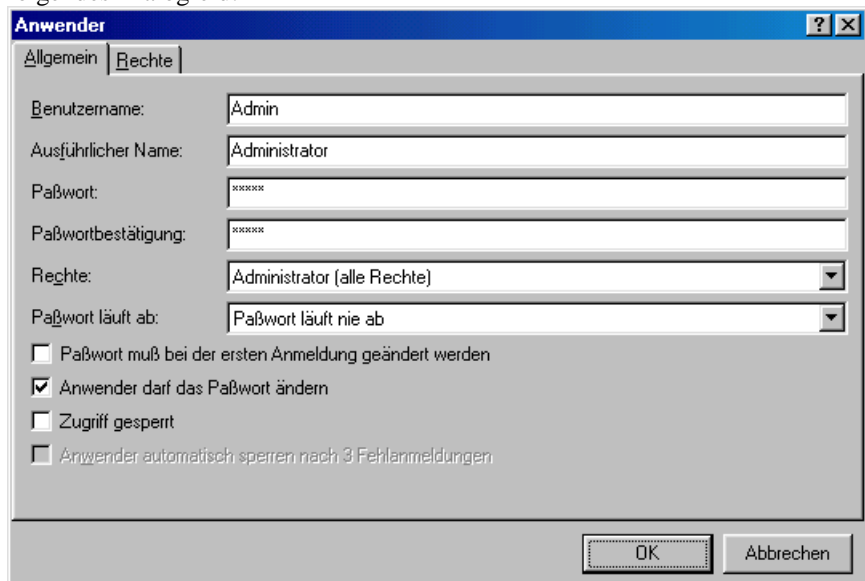
Sicherheit

Sicherheit

In dieser Registerkarte vergeben Sie einen **Passwortschutz** zum Zugriff auf dieses Programm.

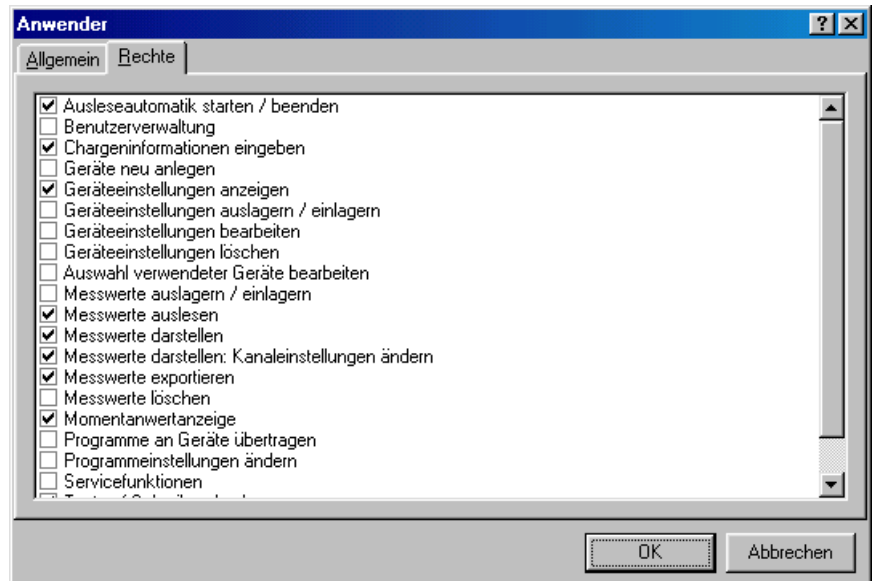


Ist der **Passwortschutz** aktiviert, wird über den Befehl **Benutzerverwaltung** das zugehörige Dialogfeld aufgerufen. Klicken Sie den Befehl **Hinzufügen an**, fügen Sie einen weiteren Benutzer dem **Passwortschutz** hinzu. Es erscheint folgendes Dialogfeld:



Tragen Sie in den Formularfeldern alle Informationen des neuen Benutzers ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Über das Dialogfeld **Rechte** wählen Sie aus, über welche Funktionen der Benutzer verfügen darf (Häkchen = erlaubte Funktion für den Benutzer):



Über den Befehl **Bearbeiten** werden die Passwordeintragen des Benutzers im Dialogfeld **Anwender** verändert. Mit **Löschen** wird der aktivierte Benutzer aus der **Benutzerverwaltung** gelöscht. Der Befehl **Details** zeigt die Einstellungen im Dialogfeld **Anwender** an.



Hinweis

Der Zugriff auf diese Software kann über ein Passwortsystem gesteuert werden. Es kann eine beliebige Anzahl von "Benutzern" erstellt werden. Diesen "Benutzern" können unterschiedliche Rechte zugewiesen werden, d.h. je nach Zugangsrecht stehen dem Anwender unterschiedliche Funktionen dieser Software zur Verfügung.

"Benutzer" können über den Schalter **Benutzerverwaltung** angelegt bzw. bearbeitet werden.

Damit der Passwortschutz aktiviert werden kann, muss mindestens ein Benutzer Administratorrechte (alle Rechte) besitzen.

Export

Export

In der Registerkarte **Export** haben Sie die Möglichkeit, die Formatierungen der Tabelle des automatischen Datenexports (*.txt) festzulegen. Folgende Formatierungsmöglichkeiten der Tabelle stehen zur Auswahl:

The screenshot shows the 'Programmeinstellungen' dialog box with the 'Export' tab selected. The 'Tabelle' section has 'Kopfzeile generieren' checked and 'Texte in Anführungszeichen' unchecked. The 'Spaltenbegrenzung' section has 'Tabulator' selected. The 'Dezimalzeichen' section has 'Dezimalkomma' selected. The 'Format Betriebszeiten' section has '0000h00:00' and '000,0000 Stunden' selected.

Programmeinstellungen			
Allgemein	Darstellung / Ausdruck	Verzeichnisse	Sicherheit
Automatik (1)	Automatik (2)	Email	Export
Tabelle			
<input checked="" type="checkbox"/> Kopfzeile generieren			
<input type="checkbox"/> Texte in Anführungszeichen			
Spaltenbegrenzung			
<input checked="" type="radio"/> Tabulator		<input type="radio"/> Komma	
<input type="radio"/> Semikolon		<input type="radio"/> Leerzeichen	
Dezimalzeichen			
<input type="radio"/> Dezimalpunkt		<input checked="" type="radio"/> Dezimalkomma	
Format Betriebszeiten			
<input checked="" type="radio"/> 0000h00:00		<input checked="" type="radio"/> 000,0000 Stunden	
<input type="radio"/> 0000:00:00		<input type="radio"/> 0 Sekunden	
		<input type="radio"/> 00,00000 Tage	

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**. Diese Einstellungen werden somit übernommen und gespeichert.

Email

Email

Diese Registerkarte zeigt die Einstellungen zum Datentransfer über Email an.

Server-Einstellungen: Tragen Sie in diesem Dialogfenster Ihre gültigen Servereinstellungen ein.

Lokale Einstellungen: Geben Sie in diesem Dialogfenster Ihren **Benutzernamen** und die **Benutzeradresse** zur Anmeldung am Email-Server an.

Einstellungen testen: Testen Sie die richtige Email-Einstellung, indem Sie die Befehle **Verbindung herstellen**, **Email senden** und **Verbindung beenden** anklicken.

The screenshot shows the 'Programmeinstellungen' dialog box with the 'Email' tab selected. The 'Server-Einstellungen' section has 'SMTP Host' set to 'SERVERNAME', 'Port' set to '25', and 'User-ID' set to 'michael.cool'. The 'Lokale Einstellungen' section has 'Benutzername' set to 'Michael Cool' and 'Benutzeradresse' set to 'michael.cool@company.com'. The 'Einstellungen testen' section has three buttons: 'Verbindung herstellen', 'Email senden', and 'Verbindung beenden'.

Programmeinstellungen			
Allgemein	Darstellung / Ausdruck	Verzeichnisse	Sicherheit
Automatik (1)	Automatik (2)	Email	Export
Server-Einstellungen			
SMTP Host:		SERVERNAME	
Port:		25	
User-ID:		michael.cool	
Lokale Einstellungen			
Benutzername:		Michael Cool	
Benutzeradresse:		michael.cool@company.com	
Einstellungen testen			
Verbindung herstellen		Email senden	
		Verbindung beenden	

Automatik (1)

Automatik (1)

Die Registerkarte Automatik (1) zeigt die Einstellungen zum automatischen Ausdruck sämtlicher eingegangener Meldungen bzw. Fehlermeldungen an.

Klicken Sie auf das Häkchen links neben dem Befehl **Eingehende Meldungen / Fehlermeldungen automatisch ausdrucken**, um den automatischen Ausdruck zu aktivieren oder auf **Eingehende Meldungen / Fehlermeldungen per Email weiterleiten**, um die Fehlermeldungen per Email weiterzuleiten. Ist die Automatik aktiv, erscheint folgendes Dialogfeld:

The screenshot shows the 'Programmeinstellungen' dialog box with the 'Automatik (1)' tab selected. The 'Automatik (1)' sub-tab is also active. Two checkboxes are checked: 'Eingehende Meldungen / Fehlermeldungen automatisch ausdrucken' and 'Eingehende Meldungen / Fehlermeldungen per Email weiterleiten'. Under the 'Meldungen' section, a dropdown menu is set to 'sofort ausdrucken (eine Meldung pro Seite)'. In the 'Eingehende Meldungen / Fehlermeldungen per Email weiterleiten' section, the 'An:' field contains 'adresse1@test.com' and the 'Cc:' field is empty. An 'Email senden' button is present. A 'Hinweise:' section at the bottom contains two paragraphs of text explaining email settings and formatting.

Allgemein	Darstellung / Ausdruck	Verzeichnisse	Sicherheit
Automatik (1)	Automatik (2)	Email	Export

☒ Eingehende Meldungen / Fehlermeldungen automatisch ausdrucken
☒ Eingehende Meldungen / Fehlermeldungen per Email weiterleiten

Meldungen
sofort ausdrucken (eine Meldung pro Seite)

Eingehende Meldungen / Fehlermeldungen per Email weiterleiten
An: adresse1@test.com
Cc:
Email senden

Hinweise:
Damit Emails versendet werden können, müssen vorher die Server-Einstellungen festgelegt werden (Hauptmenü --> Sonstiges --> Programmooptionen --> Programmeinstellungen --> Email).
Wenn Emails an mehrere Empfänger gesendet werden soll, müssen die Email-Adressen mit einem Semikolon getrennt werden (z.B. adresse1@test.com;adresse2@test.com).

Meldungen:

- sammeln und wenn eine Seite voll ist ausdrucken
- sofort ausdrucken (eine Meldung pro Seite)

Automatik (2)

Automatik (2)

Stellen Sie in dieser Registerkarte die **Modemeinstellungen für den Meldungsempfang** ein.

Prüfen Sie die korrekten Einstellungen mit dem Befehl **Einstellungen prüfen**.

The screenshot shows the 'Programmeinstellungen' dialog box with the 'Automatik (2)' tab selected. The dialog has a title bar with a question mark and a close button. Below the title bar are four tabs: 'Allgemein', 'Darstellung / Ausdruck', 'Verzeichnisse', and 'Sicherheit'. The 'Automatik (2)' tab is active, showing settings for 'Modemeinstellungen für den Meldungsempfang'. These settings include: 'PC-Port' set to 'COM1', 'Baudrate' set to '19200', 'Databits' set to '8', 'Parität' set to 'None', and 'Stopbits' set to '1'. There is a button labeled 'Einstellungen prüfen' below these settings. Below the modem settings is a section for 'Automatik' with a checked box 'automatisch starten nach' followed by a spinner box set to '5' and the text 'Minuten'. At the bottom is a section for 'Drucker' with a dropdown menu showing 'FinePrint 2000 an FPR4:'.

Drucker:

Wählen Sie aus dem Aufklappmenü den Drucker aus, auf dem die Meldungen ausgedruckt werden sollen.

Hilfe

Hinweise zur Hilfe



Dieses Fenster zeigt Ihnen die Online-Hilfe an.

Hinweis

Eine Bedienungsanleitung für diese Software befindet sich auf der Installations-CD-ROM. Mit der kostenlosen Software Adobe® Acrobat Reader besteht die Möglichkeit, diese Datei zu lesen und auszudrucken.

Programminformation

Die **Programminformation** zeigt Ihnen die aktuell verwendete Programmversion an. Mit dem Befehl **Details** werden die Versionen der Programmdetails angezeigt.

Netzwerkbetrieb

Mehrfache Nutzung der Datenbank

Der Netzwerkbetrieb erlaubt mehreren Anwendern den Zugriff auf die Datenbank dieses Programms.

Es müssen wichtige Voreinstellungen vorgenommen werden.

Wichtiger Hinweis zum Netzwerkbetrieb

Um einen Datenverlust zu vermeiden, muss ein stabiles Netzwerk vorhanden sein.



Achtung

Bei Wartungsarbeiten am Netzwerk ist es unbedingt erforderlich jede gestartete Version dieser Software vorher beendet wurde. Ansonsten kann es zu Datenverlusten kommen.

Datenverzeichnis festlegen

Es muss ein Verzeichnis im Netzwerk erstellt werden. In diesem Verzeichnis legt diese Programme die Datenbank an.



Hinweis

Alle Anwender brauchen für dieses Verzeichnis Schreib- und Leserechte. Diese werden von Ihrem Netzwerkadministrator vergeben.

Starten Sie dieses Programm. Rufen Sie das Register **Verzeichnisse** über das Menü **Sonstiges --> Programmooptionen --> Programmeinstellungen** auf.

Weisen Sie nun das vorher erstellte Verzeichnis dem Datenverzeichnis zu.

Nun ist eine mehrfache Nutzung der Datenbank möglich. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie jedoch das Sicherheitssystem dieses Programms aktivieren, um die gespeicherten Daten zu schützen (siehe auch Kapitel Sicherheit).

Einschränkungen

Anmeldung

Jeder Anwender kann sich nur einmal in der Datenbank anmelden. Versucht ein Anwender sich mehrfach anzumelden, kommt es zu einer Fehlermeldung und der Vorgang wird abgebrochen.

Löschen von Geräten aus der Datenbank

Vor dem Löschen von Geräten aus der Datenbank muss sichergestellt sein, dass kein weiterer Anwender im Augenblick Zugriff auf diese Geräte hat.

Datenbankkonvertierung (16 auf 32 Bit)

Geräteeinstellungen / gespeicherte Messwerte manuell konvertieren

Um Ihre Geräteeinstellungen und Messwerte, die bereits in der PC-Software Datenbank (16 Bit Version) existieren, in das neue Datenbankformat (32 Bit) zu konvertieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Starten Sie Ihre PC-Software (16 Bit).
2. Exportieren Sie die Geräteeinstellung (*Sonstiges --> **Geräteeinstellungen exportieren***)
3. Sichern Sie die Messwerte (*Sonstiges --> **Messwerte auslagern / sichern***)
4. Starten Sie die neue 32 Bit PC-Software.
5. Importieren Sie die Geräteeinstellungen (*Gerät --> **Geräteeinstellungen anzeigen/ändern - neues Gerät --> Geräteeinstellungen importieren***)
6. Importieren Sie die Messwerte (*Sonstiges --> **Messwerte einlagern / importieren***)

Bei mehreren Geräten, wiederholen Sie bitte die Schritte 2 bis 6.

Automatische Datenbankkonvertierung

Die Geräteeinstellungen und Messwerte, die bereits in der PC-Software Datenbank (16 Bit Version) existieren, können mit dieser Funktion automatisch in das neue Datenbankformat (32 Bit) konvertiert werden.

1. Starten Sie Ihre 32 Bit PC-Software.
2. Wählen Sie im Menü *Sonstiges --> **Service*** das Menü ***Datenbankkonvertierung (16 auf 32 Bit)***.
3. Folgen Sie den Anweisungen des Konvertierungsassistenten



Hinweise:

- Die alte Datenbank wird nicht geändert, d.h. alle Daten bleiben erhalten.

- Stellen Sie bitte sicher, dass die alte Datenbank während der Konvertierung nicht verwendet wird.
- Bei großen Datenmengen bzw. vielen Geräten kann die Konvertierung mehrere Stunden dauern, daher empfehlen wir immer nur eine gewisse Anzahl von Geräten auf einmal zu konvertieren. Somit wird ihr PC nicht unnötig lange belegt.

Index

A

aktuellen Messwerte 26
Akustische Signale 49

Ä

Ändern der Kanalfarbe 30

A

Ansicht 9
Ausschneiden / einfügen 14
Auswahl verwendeter Geräte 48
Automatik 6, 22, 42, 55
 konfigurieren 22, 42, 45
 starten 4, 42, 58
Automatik konfigurieren 22, 42
automatisch ausgelesen 23
Automatische Erkennung vorhandener serieller
 Schnittstellen 49
Automatischen Ausdruck von Meldungen 55
Automatischer Chargenausdruck 24
Automatischer Datenexport 54

B

Bargraf 26
 grün 27
 mehrfarbig 29
Bargrafdarstellung mehrfarbig 30
Bedienoberfläche 6
Bediensprache 10, 48
Benutzerverwaltung 52

C

Chargenausdruck 24
Chargeninformationen einstellen 45

D

Darstellung 27, 50
Darstellungsbereich merken 50
Daten auslesen 23

Deaktivieren 23, 29, 50
Intervall 23
Monatlich 23
Täglich 23
Wöchentlich 23
Datensicherheit 5, 38
Direktanwahl eines Gerätes 9

E

Einstellungen drucken 21
Einstellungen testen 54
Email 23, 54
Ereignisliste 34
 manuelle Eintragungen 34
Ereignisse 5, 32
Export 23, 54
Export von Messwerten 23

G

Gerät 6, 11–12, 26, 40, 43
Gerät öffnen 8, 19, 26
Gerät suchen 8
Geräteauslesung 22
Gerätebeschreibung 8, 13, 32
Gerätedetailansicht 9
Gerätegruppe anlegen 11–12
Gerätegruppe neu anlegen 12
Geräteliste 9, 15, 26, 40, 44
Grenzwertverletzung 27

H

Hauptmenüleiste 6
Historische Messwerte 31
HotImages 50

I

Importieren von Messwerten 11, 15, 43
Installation 4

K

Kanal 29
Kopieren 15, 36

L

Logo ausdrucken 50
Löschen 14, 49, 59

M

Mehrfache Nutzung der Datenbank 58
Menüsymbolleiste 6
Messwertdarstellung bei einem Gerät 31
Messwertdarstellung bei mehreren Geräten 35
Messwerte auslagern 11, 43
Messwerte einlagern 11, 43

Messwerte exportieren 44
Messwerte per Schnittstelle / Modem auslesen 40
Messwerte von PC-Card-Laufwerk bzw. Diskette
auslesen 41
Mindestkonfiguration 4
Modem 13, 18, 26, 40, 46
vorbereiten 18, 46
Momentanwerte auslesen 23

N

Netzwerkbetrieb 58
Einschränkungen 59

P

Passwortschutz 52
Programm übertragen 45
Programmeinstellungen 23, 40, 43, 58

S

Schnittstelleneinstellungen 22, 47
Serielle Übertragung per Modem 18
Serielle Übertragung über Ethernet TCP/IP 18
Server-Einstellungen 23, 54
Service 47
Setup-Datenträger erstellen 20
Sicherheit 52, 58
Snapshot 29
Sprache ändern 10, 48

T

Tabellarische Darstellung 34
TCP/IP 13, 26

U

Übertragungsart 13
Umbenennen 14

V

Verschieben 14
Verzeichnisse 40, 43, 58

W

Wartung Messwertdatenbank 23

Z

Zeitbereich auswählen 31
Zoom 36
vergrößern 39
verkleinern 39
zurückgesetzt 39
Zusatzprogramme 4